



Algund im Schauspielfieber

Sargträger gesucht
Neue Einsatzfahrzeuge für Feuerwehr
Nörgel-Löcher: Das Finale

ACHTUNG REDAKTIONSSCHLUSS VORVERLEGT

Aus Urlaubsgründen muss der Redaktionsschluss für die August-Ausgabe des **alm** - Algunder Magazin auf **5. Juli** vorverlegt werden.

Wir ersuchen alle Lieferanten, diesen Termin zu berücksichtigen und danken für das Verständnis.

Die Redaktion

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Andreas Hofer - Volksschauspiel (Foto: Martin Geier)

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Alte Landstraße 2
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Bernhard Christanell,
Marion Thöni, Kurt Geier, Anja Chindamo,
Martin Geier
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **5. Juli 2009**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindegeschäft hinterlegt werden (mit Kennwort **alm** versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

alm im Net

Das Algunder Magazin **alm** gibt es auch online. Sie finden es im Internet unter www.algund.eu (Dienste > Mitteilungsblatt des Algunder Kulturkreises).

Aus der Gemeindestube



Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeindevorstand

Sitzung vom 17.3.2009

Der Gemeindevorstand erhöht die Ausgabenverpflichtung für die **Generalüberholung des Kopiergerätes** Ricoh Aficio 1075 im Gemeindevorstand um den Betrag von 500,56 Euro (MwSt. inbegriffen) auf nunmehr 2.715,10 Euro (MwSt. inbegriffen) und zahlt genannten Betrag an die Firma Bini Mario des Bini Christof & Co. OHG aus Meran aus.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma RE-WA OHG, Lohnabrechnungsdienst aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.880,00 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der Eingabe, der Kontrolle und dem Versand des **Mod.770/2009** der Gemeinde Algund.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Johann Bauer, Planung und Gestaltung, aus Lana, gegen eine Gesamtvergütung von 9.100 Euro + MwSt. mit der **Errichtung eines Brunnens auf dem Hans-Gamper-Platz** im Zentrum von Algund. Die selbe Firma wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 25.980,00 Euro + MwSt. mit der **Begrünung** des Hans-Gamper-Platzes samt Errichtung einer Pergola und einer Tropfbewässerungsanlage beauftragt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Bauleiter Dr. Arch. Walter Karl Dietl mit der Firma Christianell Karl aus Algund abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend den Neupreis Nr.1 der Maler- und Gipsarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau von Altenwohnungen** in Algund/Dorf mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 6.223,93 Euro + MwSt. Der Neupreis betrifft die Anbringung von Gipskartondecken und Akustikdecken. Der Gesamtbetrag der Arbeiten beläuft sich somit auf 37.500,00 Euro + MwSt. Den Auftrag für die Einrichtung der Küchenzeilen vergibt der Gemeindevorstand an die Firma Möbel Schraffl OHG aus Innichen, welche mit einer Angebotssumme von 87.895,00 Euro + MwSt. das günstigste Angebot eingereicht hat.

Sitzung vom 24.3.2009

Der Gemeindevorstand vergibt die Planung und Ausführung der Arbeiten für die Dachkonstruktion beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle** von Algund zum Vergabebetrag von 640.122,42 Euro + MwSt. an die Firma Holzbau AG aus Brixen.

Der Gemeindevorstand schließt mit dem Katholischen Familienverband Südtirols mit Sitz in Bozen eine Vereinbarung betreffend die **Aktion „Sommerkindergarten“** während des Jahres 2009 ab. Der Vertrag betrifft die gemeinsame Durchführung des Sommerkindergartens Algund im Zeitraum vom 6. bis 31.7.2009, wobei die Initiative als Gemeinschaftsprojekt zwischen der KFS-Zweigstelle Algund und der Gemeinde Algund in den Räumlichkeiten des Kindergartens Forst veranstaltet wird.

Der Gemeindevorstand übernimmt den Betrag von 86.600,00 Euro + MwSt. für die **Führung des Vereinshauses** und Schwimmbades. Dabei handelt es sich um jenen Betrag, welcher der Vereinshaus Ges.m.b.H. aufgrund der sozialen Gestaltung der Preise entgeht.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Firma Nägele K. & A. GmbH. mit Sitz in Algund einen Vertrag gemäß Art.51 des L.G. Nr.13/1997 in geltender Fassung, betreffend die Ansiedlung des Betriebes im **Gewerbebeerweiterungsgebiet „Nägele II“** ab. Der Vertrag hat eine Dauer von 10 Jahren und betrifft die Gp.304/1, K.G. Algund I. Mit genanntem Vertrag verpflichtet sich die Firma Nägele K. & A. GmbH. auf den Liegenschaften mindestens für die Dauer von 10 Jahren folgende Tätigkeit auszuüben: Herstellung von Mineralwasser, Großhandel mit Getränken, Mineralwasser mit Kohlensäure, Einzelhandel mit Getränken, Mineralwasser.

Der Gemeindevorstand beschließt, das aus 581 Posten bestehende **Verzeichnis der Vermögenseinkünfte** betreffend Trinkwasserabgabe und Zählermiete für das Jahr 2008 zu genehmigen und den Gesamtbetrag von 198.804,34 Euro in einer Rate einzuheben.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Alfred Zöschg aus St. Pankraz gegen eine Gesamtvergütung von 2.660,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung von Eichenholz zur **Errichtung einer Pergola im Huebenweg** im Bereich des Weinackers des Klosters „Maria Steinach“.

Sitzung vom 2.4.2009

Der Gemeindevorstand genehmigt die **Abschlussniederschrift der Gemeinde Algund** betreffend das Jahr 2008 mit einem Verwaltungsüberschuss von 584.791,50 Euro.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Sicurfuni OHG d. Vedovelli W. und Lunelli A. & Co. aus Gardolo (TN) betreffend die elektromagnetische Kontrolle der Seile der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** im Gesamtbetrag von 2.724,00 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Arch Play KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.898,000 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Fallschutzplatten aus Gummigranulat im **italienischen Kindergarten von Algund**.

Der Gemeindevorstand gewährt an die **örtlichen Körperschaften und Vereine Beiträge** in der Gesamthöhe von 465.200,00 Euro. Die ordentlichen Beiträge werden sofort ausbezahlt. Die außerordentlichen und Investitionsbeiträge werden nach Vorlage der quitierten Rechnungen liquidiert und ausbezahlt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Sanin GmbH. aus Meran betreffend die dringende Montage von **Beschilderungen** sowie verschiedene **Bodenmarkierungs- und Reparaturarbeiten** im Gesamtbetrag von 2.919,62 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt den im Februar 2009 von der Architektenkanzlei AREA (Dr. Arch. Andrea Fregoni, Dr. Arch. Roberto Pauro und Dr. Arch. Emilio Bonvecchio) aus Bozen erstellten Projektauszug für das 2. Baulos beim **Bau eines Kinder-**

spielplatzes samt Fußgängerweg im Bereich der Anrainertiefgarage in der **Laurinstraße** mit Gesamtkosten in Höhe von 184.353,49 Euro (MwSt. inbegriffen).

Sitzung vom 7.4.2009

Der Gemeindevausschuss übernimmt die **Kondominiumsspesen für das Musikprobelokal** im Vereinshaus Peter Thalgueter im Gesamtbetrag von 2.605,34 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss genehmigt die **Zwangseinheberrollen** nachfolgender Gebühren: Abwassergebühr 2006 + 2007: 12 Positionen = 5.183,87 Euro, Trinkwassergebühr 2006 + 2007: 8 Positionen = 7.109,80 Euro, Friedhofsgebühr 2008: 6 Positionen = 123,30 Euro.

Sitzung vom 15.4.2009

Der Gemeindevausschuss ernennt für das Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Aufträge für die Projektierung, Bauleitung, Statik, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Überdachung des Festplatzes des Vereinshauses „Peter Thalgueter“** folgende Bewertungskommission für die Überprüfung der Angebote: Anton Schrötter – Bürgermeister, Dr. Arch. Anton Oberbichler – Schenna, Dr. Ing. Gerhard Rohrer – Bozen.

Der Gemeindevausschuss beauftragt das Architekturbüro Dr. Arch. Ing. Erich Theiner aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 11.250,00 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase der Arbeiten zur **Außenraumgestaltung und Erneuerung der Infrastrukturen im historischen Zentrum von Algund**.

Der Gemeindevausschuss legt den wöchentlichen Kostenbeitrag für den **Besuch des Sommerkindergartens** mit 33,00 Euro pro Kind fest. Für die Abhaltung des Sommerkindergartens sieht er einen Gesamtbetrag in Höhe von 14.420,00 Euro vor.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 4.190,88 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Elektroarbeiten in der Mittelschule** Algund.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den im Jahr 2007 an den Freiberufler Walter Schönweger erteilten Auftrag betreffend die Kontrolle und **Nachberechnung der Gemeindev Immobiliensteuer** der Steuerjahre 2004, 2005 und 2006 sowie die damit zusammenhängende Beratung vor Ort bis zum 31.12.2009 mit unveränderten Konditionen zu verlängern. Die jährliche Vergütung beläuft sich auf ca. Euro 25.000,00 + MwSt. zuzüglich der eventuellen Aufwendungen für Beratungen.

Der Gemeindevausschuss genehmigt das vom Forstinspektorat Meran erstellte **Projekt „Waldpflege und Weginstandhaltung – Algund“** mit Gesamtkosten in Höhe von 45.000,00 Euro und zahlt genannten Betrag in den Landesforstfonds ein. Beim Amt für Bergwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol reicht er ein Beitragsgesuch für die Finanzierung des Projektes ein.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Geom. Michael Graziadei aus Algund erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 26.3.2009, betreffend die Arbeiten zur **Verlegung einer Seitenstraße bei der Feuerwehrhalle Oberplars** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 33.752,13 Euro + MwSt., Endabrechnung: 33.752,13 Euro + MwSt., Einsparung: 0 Euro.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Pöder Johann aus St. Pankraz gegen eine Gesamtvergütung von 16.800,00 Euro + MwSt. mit der **Errichtung eines Steinpflasters in Mitterplars**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Nordtec GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.051,20 Euro + MwSt. mit der Lieferung von **Arbeitsbekleidung für die Gemeindevarbeiter**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, von der Glatzguterhof GmbH. drei Autoabstellplätze in der Garage der **Wohnbauzone „Glatzguter“** anzukaufen. Die Kosten belaufen sich auf 37.000,00 Euro + MwSt. Der Ankauf erweist sich aufgrund der Nähe des Parkplatzes zum Rathaus als vorteilhaft für die Gemeinde.

Sitzung vom 17.4.2009

Der Gemeindevausschuss genehmigt die am 10.3.2009 vom Bauleiter Dr. Ing. Christoph von Pfössl mit der Firma Passeirer Bau

GmbH. aus St. Martin in Passeirer abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend die Neupreise Nr.1-14 der Arbeiten für das erste Baujahr bei der **Oberflächengestaltung des Hans-Gamper-Platzes** mit einer voraussichtlichen Erhöhung der Ausgabenverpflichtung in Höhe von 26.915,32 Euro + MwSt.

Sitzung vom 28.4.2009

Der Gemeindevausschuss beauftragt den Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 1.732,24 Euro (CAP und MwSt. inbegriffen) mit der **Beratung der Gemeinde in Bausachen**. Diese Beratung ist erforderlich, nachdem es bei verschiedenen Bauanträgen aufgrund der widersprüchlichen Rechtslage mehrere Interpretationsmöglichkeiten gibt. Für eine definitive Entscheidung ist in diesen Fällen ein Rechtsgutachten erforderlich.

Der Gemeindevausschuss beschließt, sich an den Kosten für die Teilnahme der **Schachgruppe der Mittelschule** Algund an den Italienmeisterschaften im Schach, welche auf Sizilien stattfinden, im Betrag von 150 Euro pro Schüler zu beteiligen.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Gärtnerei Martin Unterweger aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 498,00 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von Pflanzen** für das Pfliegelos Nr.6 (Kirchplatz).

Der Gemeindevausschuss beauftragt verschiedene Firmen gegen eine Gesamtvergütung von 6.064,16 Euro + MwSt. mit der **Errichtung eines Blumenbeetes in Form eines Tiroler Adlers** auf dem Algunder Kirchplatz. Die Arbeiten betreffen die Bepflanzung, Lieferung und Verlegung von Porphrandsteinen sowie die Lieferung von Wiesenerde, Kieselsteinen und einer Nylonfolie.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Geom. Claudio Canini aus Meran, erstellte Endabrechnung betreffend die Arbeiten für die Stromzufuhr und Beleuchtung der **Anrainertiefgarage mit Kinderspielplatz in der Laurinstraße** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 5.400,00 Euro + MwSt., Endabrechnung: 5.400,00 Euro + MwSt.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnungen der Firma Bertagnolli Ernst aus Algund betreffend die Lieferung und Montage von rostfreien Treppen für verschiedene Trinkwasserschächte im Gesamt-

betrag von 1.678,00 Euro + MwSt. Hinsichtlich des Schachtes in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** soll erhoben werden, ob dieser zur Versorgung der Zone oder für die Ringleitung dient.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Agritechnik Südtirol des Zanluchi Robert aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 4.700,00 Euro + MwSt. mit der **Lieferung einer Schneefräse** (ZAUGG SF65-140).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Frisch & Clean des Öttl Manfred Josef aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.500,00 Euro + MwSt. mit der **Grundreinigung der Altenwohnungen in Algund/Dorf**. Der Gemeindeausschuss beauftragt Geom. Martin Geier aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 10.690,52 Euro (Geometergebühren, MwSt. und Spesen inbegriffen) mit der Erstellung eines Teilungsplanes sowie der materiellen Teilung und Gebäudekatastermeldung der Altenwohnungen.

Sitzung vom 5.5.2009

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 6805,68 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Arbeiten am Sportplatz von Algund** (feuerverzinkte Zähler-, Gas-, Telefon- und Verteilerkästen, feuerverzinkter Zaun und befahrbare Schachtabdeckung).

Der Gemeindeausschuss übernimmt die Hälfte der Kosten für den Teilungsplan betreffend die unentgeltliche Ablöse eines Teilstückes der **Gemeindestraße nach Aschbach** mittels Enteignungsverfahren ohne Entschädigung im Betrag von 1.284,38 Euro (MwSt. inbegriffen) und zahlt den Betrag an die Südtiroler Bauernbundgenossenschaft mit Sitz in Bozen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das aus 861 Posten bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend **Abwassergebühren für das Jahr 2008** zu genehmigen und den Gesamtbetrag von 407.585,83 Euro (MwSt. inbegriffen) in einer Rate mit Fälligkeit 15.6.2009 einzuheben.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das von Herrn Dr. Arch. Walter Karl Dietl aus Schlanders erstellte Projekt für die Beleuchtung der **Altenwohnungen in Algund/Dorf** samt allen vorgelegten Unterlagen

mit Gesamtkosten in Höhe von 24.937,00 Euro + MwSt. in technisch-verwaltungs-mäßiger Hinsicht.

Sitzung vom 7.5.2009

Der Gemeindeausschuss schließt mit Josef Zorzi aus Algund einen dreijährigen Mietvertrag betreffend die **Anmietung eines Grundstückes bei der MeBo-Ausfahrt Algund** abzuschließen. Auf diesem Grundstück soll eine Hinweis- bzw. Werbetafel aufgestellt werden, mit welcher die in Algund stattfindenden Veranstaltungen besser bekanntgemacht werden können. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 3.471,56 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt nachfolgende Rangordnung des Dienstleistungswettbewerbes für die Projektierung, Bauleitung, Statik, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Überdachung des Festplatzes des Vereinshauses „Peter Thalguter“**: Sieger: Bietergemeinschaft Ingenieurbüro Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner – Kugel + Rein Architekten und Ingenieure (Meran/Stuttgart (D)): 82,99/100 Punkte; Zweitplatzierte: Bietergemeinschaft "Gutweniger – ITM – Malleier" (Meran/Meran/Lana): 66,00/100 Punkte. Die Auftragserteilung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, nachdem die erforderlichen Finanzmittel noch nicht im Haushaltsplan vorgesehen sind.

Sitzung vom 12.5.2009

Der Gemeindeausschuss gibt in der Zeitschrift „BAZ“ sowie in der „Kompass“-Wanderkarte **Werbeanzeigen für die Seilbahn „Saring-Aschbach“** auf. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.790,40 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Zwangseinheberollen betreffend die **Aufenthaltsabgabe für das Jahr 2006** im Gesamtbetrag von 180,51 Euro.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 3.191,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Schwimmbades**. Dieselbe Firma wird während des Jahres 2009 mit der Durchführung von verschiedenen kleinen Asphaltierungsarbeiten beauftragt. Für diesen Auftrag wird der voraussichtliche Gesamtbetrag von 12.000,00 Euro (MwSt.

inbegriffen) vorgesehen. Gegen eine Gesamtvergütung von 3.880,00 Euro + MwSt. wird dieselbe Firma mit der **Errichtung eines Sickerschachtes** an der Kreuzung Huebenweg/Leitenweg beauftragt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Faching. Thomas Meraner aus Girlan gegen ein Gesamthonorar von 1.300,00 Euro + Pensionsbeitrag und MwSt. mit der Erstellung des Elektroplanes für die Tiefgarage der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Frisch & Clean des Öttl Manfred Josef aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 1.000,00 Euro + MwSt. mit der Versiegelung des Bodenbelages in den Gängen und im Treppenhaus der **Altenwohnungen in Algund/Dorf**.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Isolierung des Regenwasserauffangbeckens sowie der begrünten Überdachung des Müllcontainerabstellplatzes in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 3.595,00 Euro + MwSt., Endabrechnung: 3.469,31 Euro + MwSt., Einsparung: 125,69 Euro + MwSt.

Sitzung vom 19.5.2009

Der Gemeindeausschuss vergibt den Teilauftrag für die Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase der Arbeiten zur **Überdachung des Festplatzes des Vereinshauses „Peter Thalguter“** in Algund zum Vergabebetrag von 104.206,34 Euro + CNPAIA und MwSt. an die Bietergemeinschaft Ingenieurbüro Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner – Kugel + Rein Architekten und Ingenieure aus Meran bzw. Stuttgart (D).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firmen Sanin GmbH. aus Meran und Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 4.820,00 Euro + MwSt. mit den Arbeiten zur **Errichtung einer Hinweis- bzw. Werbetafel** auf dem an der Algunder MeBo-Ausfahrt angemieteten Grundstück.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ekla GmbH. aus Salurn gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 11.292,96 Euro (MwSt. inbegriffen)

während des Jahres 2009 mit der Düngung, Pflege und Regeneration des Rasens am gemeindeeigenen **Sportplatz von Algund**. Der Auftrag umfasst auch die Tiefenlockerung des Spielfeldes im Sommer.

Der Gemeindevorstand beschließt, das **Holzlos „Hasental – Schadholz 2009“** zum Einheitspreis von 68,00 Euro + MwSt. pro Efm. an die Firma Hofer Walter aus Moos in Passeier zu verkaufen. Die geschätzte Holzmenge beläuft sich auf 346 Efm.

Der Gemeindevorstand zahlt an die Stadtwerke Meran AG die **Abwassergebühren 2008** für die an das Meraner Kanalisations-

netz angeschlossenen Algunder Bürger im Gesamtbetrag von 13.381,87 Euro.

Der Gemeindevorstand genehmigt das vom Straßendienst Vinschgau übermittelte Angebot der Firma Ausserer Heinrich & Co. GmbH. aus St. Felix/Unsere Liebe Frau im Walde betreffend die Miete der für die Durchführung der Arbeiten zur **Sanierung einer Teilstrecke der Gemeindestraße 62.5 nach Aschbach** (bei km.3,500 ca.) erforderlichen Geräte mit einem voraussichtlichen Gesamtbetrag in Höhe von 12.482,60 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt das vom Bauleiter Dr. Arch. Walter Karl Dietl aus Schlanders erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Maler- und Gipsarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau von Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit Gesamtkosten in Höhe von 44.021,51 Euro + MwSt. Weiters wird beschlossen, mit der Firma Christanell Karl aus Algund einen Zusatzvertrag mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von Euro 12.745,44 + MwSt. abzuschließen, wobei in diesem Betrag auch die Kosten des bereits mit separater Maßnahme genehmigten Neupreises Nr.1 beinhaltet sind.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 17/3/2009

La Giunta delibera di aumentare dell'importo di Euro 500,56 (IVA compresa) la spesa per la **revisione generale del copiatore** Ricoh Aficio 1075 nell'ufficio della segreteria comunale, portandolo a Euro 2.715,10 (IVA compresa) complessivi, e di pagare l'importo alla ditta Bini Mario d. Bini Christof & Co. SNC di Merano.

La Giunta delibera di affidare alla ditta RE-WA SNC, elaborazione buste paga, di Merano, i lavori di immissione dati, controllo e spedizione del **mod.770/2009 del Comune di Lagundo**, per l'importo complessivo di Euro 2.880,00 (IVA compresa).

La Giunta incarica la ditta Johann Bauer, progettazione e sistemazione, di Lana, per il corrispettivo complessivo di Euro 9.100,00 + IVA, **dell'installazione di una fontana in piazza Hans Gamper** nel centro di Lagundo. Alla stessa ditta si affida per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 25.980,00 + IVA, l'incarico di rinverdimento di piazza Hans Gamper con costruzione di una pergola e installazione di un impianto di irrigazione a goccia.

La Giunta approva il verbale di concordamento dei nuovi prezzi n.1, relativo al nuovo prezzo n.1, delle opere di pittura e in gesso per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, stipulato dal direttore dei lavori dott. arch. Walter Karl Dietl con la ditta Christanell Karl di Lagundo, con una maggiore spesa presunta

di Euro 6.223,93 + IVA. Il nuovo prezzo riguarda il montaggio di pannelli in cartongesso e pannelli acustici. L'importo complessivo dei lavori ammonta quindi ad Euro 37.500,00 + IVA. L'incarico di montaggio delle cucine nell'intervento di demolizione e ricostruzione di alloggi per anziani, è affidato alla ditta Mobili Schraffl SNC di San Candido, che ha presentato l'offerta più vantaggiosa, con un importo complessivo di Euro 87.895,00 + IVA .

Seduta del 24/3/2009

La Giunta affida alla ditta Holzbau SPA di Bressanone la progettazione e costruzione del tetto nell'intervento di **demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo**, per l'importo di aggiudicazione di Euro 640.122,42 + IVA.

La Giunta stipula con l'associazione Sudtirolese Famiglie Cattoliche con sede in Bolzano, una convenzione sull'azione **"asilo estivo" durante l'anno 2009**. La convenzione riguarda l'organizzazione comune dell'asilo estivo di Lagundo nel periodo dal 06.07.2009 al 31.07.2009. L'organizzazione è un progetto comune della sezione di Lagundo dell'associazione Sudtirolese Famiglie Cattoliche e del Comune di Lagundo, nei locali della scuola materna di Foresta.

La Giunta delibera di assumere l'importo di Euro 86.600,00 + IVA per la **gestione della casa della cultura e della piscina pubblica**. L'importo è derivato dall'applicazione delle tariffe agevolate per i servizi gestiti della Vereinshaus Srl.

La Giunta stipula con la ditta Nägele K. & A. Srl. con sede a Lagundo, un contratto

previsto dall'art.51 della L.P. n.13/1997, nella stesura vigente, sull'insediamento dell'impresa nella **zona di espansione insediamenti produttivi "Nägele II"**. Il contratto ha una durata di 10 anni e riguarda la p.f.304/1, C.C. Lagundo I. Con tale contratto la ditta Nägele K. & A. Srl. si impegna a esercitare negli immobili la seguente attività, per una durata di almeno 10 anni: fabbrica di acque gassate, commercio all'ingrosso di bevande, acque gassate, commercio al minuto di bevande, acque gassate.

La Giunta approva il ruolo delle rendite patrimoniali concernente **l'utenza dell'acqua potabile** e il nolo contatori per l'anno 2008, composto da n. 581 articoli, e delibera di riscuotere l'importo complessivo di Euro 198.804,34 in un'unica rata.

La Giunta incarica la ditta Alfred Zöschg di San Pancrazio per il prezzo complessivo di Euro 2.660,00 + IVA, della fornitura di legname (quercia) per la **costruzione di una pergola in via Hueben** nei pressi del vigneto del convento "Maria Steinach".

Seduta del 2/4/2009

La Giunta approva con un avanzo di amministrazione di Euro 584.791,50, il verbale di **chiusura per l'esercizio finanziario 2008** del Comune di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.724,00 (IVA compresa) della fattura della ditta Sicurfuni SNC di Vedovelli W. e Lunelli A. & C. di Gardolo (TN), per gli esami magneto-induttivi delle funi della **funivia „Saring – Riolagundo“**.

La Giunta incarica la ditta Arch Play SAS di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.898,00 + IVA, della fornitura e montaggio di tappeti paracadute da montare sotto due altalene presso la scuola materna sezione italiana di Lagundo.

La Giunta delibera di **concedere agli enti nonché alle associazioni locali, contributi** per un importo complessivo di Euro 465.200,00. I contributi ordinari vengono liquidati immediatamente. I contributi straordinari nonché i contributi di investimento verranno liquidati e pagati dietro presentazione delle relative fatture e quietanzate.

La Giunta approva l'importo di Euro 2.919,62 + IVA della fattura della ditta Sanin Srl. di Merano, per la fornitura e il **montaggio urgente di segnaletica** orizzontale e verticale e per lavori di riparazioni.

La Giunta approva il progetto stralcio del 2° lotto per la costruzione di un campo giochi e percorso pedonale nei pressi del **garage per confinanti in Via Laurin**, elaborato dallo studio architetti associati AREA (dott. arch. Andrea Fregoni, dott. arch. Roberto Pauro e dott. arch. Emilio Bonvecchio) di Bolzano, nel mese di febbraio 2009 con una spesa complessiva di Euro 184.353,49 (IVA compresa).

Seduta del 7/4/2009

La Giunta delibera di assumere le spese condominiali per il **locale prove musica** nella casa della cultura Peter Thalgut per un importo complessivo di Euro 2.605,34 (IVA compresa).

La Giunta approva i ruoli di **riscossione coattiva dei seguenti canoni**: canone smaltimento acque nere 2006 + 2007: 12 articoli: Euro 5.183,87; canone acqua potabile 2006 + 2007: 8 articoli: Euro 7.109,80; canone cimiteriale 2008: 6 articoli: Euro 123,30.

Seduta del 15/4/2009

Per la procedura negoziata per l'appalto degli incarichi di progettazione, direzione, statica, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la **copertura della piazza delle feste della casa di cultura "Peter Thalgut"**, la Giunta delibera di nominare la seguente commissione di valutazione delle offerte: Anton Schrötter – Sindaco, Dott. arch. Anton Oberbichler – Scena, Dott. ing. Gerhard Rohrer – Bolzano.

La Giunta incarica lo studio d'architettura Dr. arch. ing. Erich Theiner di Merano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 11.250,00 + contributi previdenziali ed IVA, della coordinazione di sicurezza in fase di progettazione e di esecuzione dei lavori per la sistemazione esterna ed il **rinnovo delle infrastrutture nel centro storico di Lagundo**.

La Giunta delibera di **fissare il contributo spese settimanale per la frequenza dell'asilo estivo** ad Euro 33,00 per ogni bambino, con previsione di una somma complessiva di Euro 14.420,00.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & C. di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 4.190,88 + IVA, **dell'esecuzione di lavori da elettricista nella scuola media di Lagundo**.

La Giunta delibera di prorogare l'incarico conferito nell'anno 2007 al libero professionista Walter Schönweger, di **controllo dell'imposta comunale sugli immobili (ICI)** – anni d'imposta 2004 2005 e 2006 – nonché di consulenza in loco congiunta con l'attività di controllo, a condizioni invariate fino al 31.12.2009. Il corrispettivo annuale ammonta a ca. Euro 25.000,00 + IVA oltre a spese per eventuali consulenze.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 45.000,00 per il **progetto "cure colturali e manutenzione strade forestali – Lagundo"** elaborato dall'Ispettorato Forestale di Merano nonché di versare tale importo al Fondo Forestale Provinciale. Delibera inoltre di presentare all'Ufficio Economia Montana della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, una domanda di concessione di contributo per il finanziamento del progetto.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori di data 26.03.2009 dei lavori di **spostamento di una strada laterale presso la rimessa VV.FF. a Plars di Sopra**, redatti dal direttore dei lavori Geom. Michael Graziadei di Lagundo, con i seguenti risultati finali. Importo approvato: Euro 33.752,13 + IVA; conto finale: Euro 33.752,13 + IVA; risparmio: Euro 0

La Giunta incarica la ditta Pöder Johann di S. Pancrazio per il prezzo complessivo di Euro 16.800,00 + IVA, della posa di una **pavimentazione in pietra naturale a Plars di Mezzo**.

La Giunta incarica la ditta Nordtec Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.051,20 + IVA, della fornitura di **abbigliamento di lavoro per gli operai comunali**.

La Giunta delibera di acquistare dalla Glatzguterhof Srl. tre posti macchina nel garage sotterraneo della **zona residenziale "Glatzguter"**. La spesa complessiva ammonta ad Euro 37.000,00 + IVA. L'acquisto viene ritenuto vantaggioso per il Comune, vista la posizione vicina al municipio.

Seduta del 17/4/2009

La Giunta approva il verbale di concordamento nuovi prezzi n.1 relativo ai nuovi prezzi n.1-14, dei lavori per il primo lotto delle opere di **sistemazione della piazza Hans Gamper**, stipulato in data 10.03.2009 dal direttore dei lavori Dr. Ing. Christoph von Pföstl con la ditta Edilpassiria Srl. di San Martino in Passiria, con un aumento della spesa presunto di Euro 26.915,32 + IVA.

Seduta del 28/4/2009

La Giunta incarica l'avvocato Dr. Manfred Natzler di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.732,24 (CAP e IVA compresa), della **consulenza del Comune in materia edilizia**. La consulenza è richiesta causa la situazione legislativa contraddittoria, che potrebbe determinare diverse interpretazioni sulle questioni edilizie. È pertanto indispensabile il parere legale onde poter prendere decisioni definitive.

La Giunta delibera di partecipare con un importo di Euro 150,00 per ogni alunno, alla quota di partecipazione del **gruppo scacchistico della scuola media di Lagundo** ai Campionati Italiani di Scacchi, che si terranno in Sicilia.

La Giunta incarica la ditta Martin Unterweger di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 498,00 + IVA, della **fornitura di piante per il lotto di cura n.6** (piazza della Chiesa).

La Giunta incarica varie imprese per il corrispettivo complessivo di Euro 6.064,16 + IVA **dell'installazione di un'aquila Tirolese sulla piazza della Chiesa di Lagundo**. I lavori riguardano il piantamento, la fornitura e la posa di cordone in porfido nonché la fornitura di terra da prato, selce e di un foglio di Nylon.

La Giunta approva il conto finale dei lavori di allacciamento elettrico e illuminazione dei **garage per confinanti con campo giochi in Via Laurin**, redatto dal direttore dei lavori geom. Claudio Canini di Merano, con i seguenti risultati finali. Importo approvato: Euro 5.400,00 + IVA; conto finale: Euro 5.400,00 + IVA

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.678,00 + IVA delle fatture della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo per la fornitura e il montaggio di gradini d'accesso inossidabili per diversi pozzi idrici. Con l'occasione si stabilisce di controllare se il pozzo nella **zona di espansione "Peter Thalgutner Est II"** serve solo per la zona oppure anche per la condotta ad anello.

La Giunta incarica la ditta Agritechnik Südtirol di Zanluchi Robert di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 4.700,00 + IVA, della **fornitura di una fresa sgombraneve ZAUGG SF65-140**.

La Giunta incarica la ditta Frisch & Clean di Öttl Manfred Josef di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.500,00 + IVA, della pulizia base degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**. Incarica inoltre il geom. Martin Geier di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 10.690,52 (cassa geometri, IVA e spese comprese), della stesura di un tipo di frazionamento, divisione materiale nonché accatastamento degli alloggi.

Seduta del 5/5/2009

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 6.805,68 + IVA, dell'esecuzione di **lavori al campo sportivo di Lagundo** (armadietti zincati a fuoco per corrente, gas, telefono e cassette di distribuzione, montaggio recinzione zincata a fuoco e chiusino carreggiabile).

La Giunta delibera di assumere la metà della spesa per il tipo di frazionamento di Euro 1.284,38 (IVA compresa), per **l'acquisizione di un tratto della strada comunale per Riologundo** mediante procedura d'esproprio senza pagamento di indennità e di pagare tale importo alla Soc. Coop. Unione Agricoltori e Coltivatori Diretti Sudtirolesi con sede a Bolzano.

La Giunta delibera di approvare il ruolo delle rendite patrimoniali per lo **smaltimento delle acque nere** dell'anno 2008, composto da n. 861 articoli, e di riscuotere

l'importo complessivo di Euro 407.585,83 (IVA compresa) in un'unica rata con scadenza 15.06.2009.

La Giunta approva sotto il profilo tecnico-amministrativo, il progetto di illuminazione degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese** elaborato dal dott. arch. Walter Karl Dietl di Silandro con presentazione dell'intera documentazione; somma complessiva di Euro 24.937,00 + IVA.

Seduta del 7/5/2009

La Giunta stipula col sig. Josef Zorzi di Lagundo un **contratto d'affitto** di locazione triennale di un terreno presso lo svincolo MeBo di Lagundo. Sul terreno è prevista l'installazione di un tabellone informativo/pubblicitario per una migliore comunicazione delle manifestazioni di Lagundo. Il canone d'affitto annuale ammonta ad Euro 3.471,56.

La Giunta approva la seguente graduatoria del concorso per l'affidamento degli incarichi di progettazione, direzione, statica, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la **copertura della piazza delle feste della casa di cultura "Peter Thalgutner"**: Vincitore: Associazione temporanea Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner – Kugel + Rein Architetti ed Ingegneri (Merano/Stuttgart (D)): 82,99/100 punti; Secondo in graduatoria: Associazione temporanea "Gutweniger – ITM – Malleier" (Merano/Merano/Lana): 66,00/100 punti. L'incarico potrà essere conferito solamente in un secondo momento, in mancanza dei mezzi finanziari necessari nell'attuale bilancio di previsione.

Seduta del 12/5/2009

La Giunta delibera di pubblicare delle inserzioni per la funivia "Saring-Riologundo" nel settimanale "BAZ" nonché nella cartina topografica "Kompass". La spesa complessiva ammonta a Euro 1.790,40 (IVA compresa).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 180,51 dei ruoli di **riscossione coattiva dell'imposta di soggiorno** per l'anno 2006.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 3.191,00 + IVA, dell'esecuzione di **lavori di bituminatura** nei pressi della piscina pubblica. Incarica

inoltre la stessa ditta dell'esecuzione di diversi piccoli lavori di bituminatura per l'anno 2009. L'incarico prevede un importo complessivo di Euro 12.000,00 (IVA compresa). Incarica infine la ditta Mair Josef & Co. SAS per il corrispettivo complessivo di Euro 3.880,00 + IVA, della costruzione di un pozzo perdente all'incrocio Via Hueben/Via Leiten.

La Giunta incarica il Per. Ind. Thomas Meraner di Cornaiano per l'onorario complessivo di Euro 1.300,00 + cassa pensione e IVA, della stesura del progetto di impianti elettrici del garage sotterraneo nella **zona di espansione "Peter Thalgutner Est III"**.

La Giunta incarica la ditta Frisch & Clean di Öttl Manfred Josef di Lagundo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 1.000,00 + IVA, della sigillatura dei pavimenti dei corridoi e delle scale degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**.

La Giunta approva il conto finale e il certificato di regolare esecuzione dei lavori di isolamento del serbatoio delle acque piovane nonché del tetto a verde del ripostiglio dei contenitori per i rifiuti solidi urbani nella **zona di espansione "Peter Thalgutner Est II"**, con i seguenti risultati finali. Importo approvato: Euro 3.595,00 + IVA; conto finale: Euro 3.469,31 + IVA; risparmio: Euro 125,69 + IVA.

Seduta del 12/5/2009

La Giunta affida all'associazione temporanea Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner – Kugel + Rein Architetti ed Ingegneri di Merano risp. Stuttgart (D), l'incarico parziale di progettazione e coordinazione di sicurezza in fase di progettazione dei lavori di **copertura della piazza delle feste della casa di cultura "Peter Thalgutner"** a Lagundo, per l'importo di aggiudicazione di Euro 104.206,34 + CNPAIA ed IVA.

La Giunta incarica le ditte Sanin Srl. di Merano ed Oberhofer & Kuenz Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 4.820,00 + IVA, dei lavori di **installazione di un tabellone informativo/pubblicitario** sul terreno affittato presso l'uscita MeBo di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Ekla Srl. di Salorno per il prezzo complessivo presunto di Euro 11.292,96 (IVA compresa), della concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso nel **campo sportivo comunale di Lagundo** per l'anno 2009. L'incarico com-

prende anche lo smovimento dell'area da gioco durante l'estate.

La Giunta approva il verbale dell'apertura delle offerte in data 18.05.2009, per il **lotto di legname "Hasental – legname danneggiato 2009"**, e stabilisce di vendere tale lotto di legname al prezzo unitario di Euro 68,00 + IVA al mc. alla ditta Hofer Walter di Moso in Passiria. La quantità stimata del lotto ammonta a 346 mc.

La Giunta approva il pagamento all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA, per un importo complessivo di Euro 13.381,87,

del canone per lo **smaltimento delle acque nere** dei cittadini di Lagundo allacciati alla rete di canalizzazione di Merano per l'anno 2008.

La Giunta approva l'importo complessivo presunto di Euro 12.482,60 + IVA, per l'offerta della ditta Ausserer Heinrich & Co. Srl. di San Felice/Senale, inoltrata con lettera del Servizio Strade Venosta, per il nolo dei macchinari necessari all'esecuzione dei **lavori di risanamento di una parte della strada comunale 62.5 verso Riolagundo** (a km.3,500 ca.).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 44.021,51 + IVA per la prima perizia suppletiva e di variante delle opere da pittore e in gesso per la **demolizione e ricostruzione di alloggi per anziani in Lagundo/Paese** elaborata dal direttore dei lavori Dr. Arch. Walter Karl Dietl di Silandro. Si delibera inoltre di stipulare con la ditta Christianell Karl di Lagundo un atto di sottomissione con una spesa maggiore presunta di Euro 12.745,44 + IVA, precisando che l'importo comprende anche quello del nuovo prezzo n.1, già approvato con provvedimento separato.

Sargträger gesucht!

Dorfgemeinschaft wird dort spürbar, wo Traditionen gepflegt werden. Dabei sind nicht zuletzt solche Traditionen wertvoll, mit denen die Gemeinschaft einzelnen Mitgliedern ihre Wertschätzung ausdrückt, denn sie zeigen, dass jeder einen Platz in dieser Gemeinschaft hat. Eine dieser Traditionen, die in Algund bisher immer hochgehalten wurde, ist das Totengeleit der Verstorbenen. Auf den Schultern der Sargträger wird der Verstorbene auf seinem letzten Weg von der Pfarrkirche zum Friedhof getragen. Früher zog der Trauerzug vom Haus des Verstorbenen aus bis zum Friedhof. Oft war der Weg sehr weit und unterwegs wurde mehrmals an Wegkreuzen „Totenrast“ gehalten, wo der Trauerzug betete und die Sargträger einen Moment ausruhen konnten.

Auf diese Zeit geht auch zurück, dass Männer aus der jeweiligen Fraktion des Verstorbenen das Sargtragen übernehmen. Seit einiger Zeit ist dies alles aber nicht mehr so einfach. Die rasante Dorfentwicklung, die vor allem der Fraktion Mühlbach einen großen Bevölkerungszuwachs beschert hat, hat zur Folge, dass die freiwilligen Träger dieser Fraktion immer öfter, zu oft zum Einsatz kommen. Gleichzeitig wird es immer schwieriger Freiwillige zu finden, die gewillt sind bzw. denen es zeitlich möglich ist, das Sargtragen zu übernehmen.

Auf Bitten des Totengräbers Erich Christianell haben sich nun vor einiger Zeit verschiedene Vereinsvertreter sowie Vertreter der Gemeinde zusammengefunden, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Gegenseitiges Aushelfen der Fraktionen untereinander ist ein Schritt, den man machen will, doch damit ist das Problem noch nicht gelöst.

Deshalb wenden sich Vereine und Gemeinde hiermit an die Bevölkerung, vor allem die Männer von Algund, sich zu diesem Dienst zu melden (auch jene, die selbst kein „bäurisches Gewand“ besitzen. Ein solches kann bereitgestellt werden). Jeder, der seine Hilfe anbietet, ist willkommen.

Nähere Informationen bei Gemeindefereferent Ulrich Gamper (335 1320768) und Heimatschutzobmann Peter Haller (0473 448895).

Direkte Demokratie

Auf dem (Radl-)Weg zu mehr Demokratie

Es waren ungefähr 30 Radlerinnen und Radler, die am 9. Mai eine Rad-Rundfahrt durch das Burggrafenamt unternahmen, um so auf die „Volksabstimmung zur Direkten Demokratie“ aufmerksam zu machen. In ganz Südtirol gab es an diesem Tag ähnliche Aktionen, getragen von einem breiten Bündnis von Privatpersonen, Vereinen und Verbänden, die am 25. Oktober einen Gesetzesvorschlag zu einer direkteren Demokratie zur landesweiten Abstimmung bringen.

Es geht in dieser ersten Volksabstimmung in der Geschichte Südtirols u.a. gleich schon um die Frage, wie eben solche Volksabstimmungen in Zukunft geregelt werden sollen. Oder wie beteiligungsfreundlich andere „Hürden“ funktionieren sollen, so

etwa die notwendige Anzahl von Unterschriften, das Beteiligungsquorum, die Fristen für verschiedene Eingaben usw..

(Auf der Internetseite der Initiative, www.dirdemdi.org, kann das im einzelnen nachgelesen werden).

Ausgehend von schlechten Erfahrungen mit verschiedenen Großprojekten unterstützen diesen Gesetzesvorschlag (überparteilich und sprachgruppen-übergreifend!) 42 verschiedene Südtiroler Organisationen, darunter auch der Heimatpflegeverband, der Alpenverein und verschiedene soziale Verbände.

Und so haben die Burggräfler Radler am 9. Mai auch in Algund ein „Demokratie-Standl“ vorgefunden, auf dem neben Informationsblättern auch wertvolle Kalorien für die schweißtreibende Weiterfahrt nach Marling zu erhalten waren.

Georg Siller



Nightliner

„Nightliner-Busse“ ab 13. Juni im Einsatz

Ab Samstag, 13. Juni, werden fünf „Nightliner-Busse“ an den Wochenenden in der Nacht von Samstag auf Sonntag für vorerst bis Jahresende ihre Runden drehen und die Nachtschwärmer im Burggrafenamt sicher zu einer Veranstaltung und ebenso sicher wieder nach Hause zu bringen. Dies konnte zwischen den 16 beteiligten Gemeinden Algund, Burgstall, Gargazon, Kuens, Lana, Marling, Meran, Moos, Riffian, Schenna, St. Leonhard, St. Martin, St. Pankraz, Tirol, Tschermers und Ulten, dem Landesressort für Mobilität, der „Aktivgruppe Nachtverkehr“ sowie der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt vereinbart werden.

Die Busse verkehren ab ca. 21 Uhr bis ca. 4 Uhr am Morgen, wobei am Meraner Bahnhof ein koordiniertes Umsteigen auf andere Nightliner-Busse und den Zug gewährleistet ist. Die genauen Fahrzeiten können im Internet unter www.nightliner.bz.it abgerufen werden.

Nightliner – Bus partono dal 13 giugno 2009

A partire da sabato 13 giugno 2009 le 5 linee di “Bus Nightliner” viaggeranno nei fine settimana dal sabato alla domenica inizialmente fino alla fine dell’anno per trasportare in modo sicuro gli amanti della notte verso le manifestazioni e poi nuovamente a casa. La Comunità Comprensoriale del Burgraviato appoggia e coordina questo progetto. Questo è stato concordato tra i 16 Comuni aderenti all’iniziativa di Lagundo, Postal, Gargazzone, Caines, Lana, Marlungo, Merano, Moso, Rifiano, Scena, S. Leonardo, S. Martino, S. Pancrazio, Tirolo, Cermes e Ultimo, la Ripartizione per la mobilità, il gruppo „Aktivgruppe Nachtverkehr“, nonché la Comunità Comprensoriale Burgraviato.

I bus gireranno dalle ore 21 circa alle ore 4 del mattino e presso la stazione di Merano sarà garantita la coincidenza con altri “Bus Nightliner” e con la ferrovia. Gli orari esatti sono rilevabili dalla tabella orari di viaggio, consultabile all’indirizzo internet www.nightliner.bz.it.



Seniorenheim Mathias Ladurner

In Kürze wird sich **Renate Ambach**, Präsidentin des Heimes seit 1990 von den Heimbewohnern verabschieden. Sie und fast alle anderen Verwaltungsratsmitglieder haben sich nicht mehr für eine neue Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Der Wechsel bedeutet einen Neustart im Führungsbereich für Martina Breitenberger, die bereits seit neun Jahren als Direktorin im Seniorenheim arbeitet und auch für die Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer, welche seit Dezember 2007 für den Bereich Pflege und Betreuung verantwortlich ist.

Wer schon einmal Gast im Seniorenheim war,, der ist sicher im Eingangsbereich rechter Hand bevor man ins Treppenhaus gelangt von den vielen Fotos mit Namen an der Wand automatisch angezogen worden. Sie zeigen den Mitarbeiterstab des Heimes. Dieses beherbergt 45 Heimbewohner mit unterschiedlichem Pflegebedarf. Das Seniorenheim „Mathias Ladurner“ ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher die Aufgabe hat, vierundzwanzig Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr Angestellte im Einsatz zu haben. Zurzeit sind 37 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon arbeiten 17 mit Teilzeitvertrag in der Pflege und 2 Teilzeitkräfte im hauswirtschaftlichen Bereich. Für das leibliche Wohl der Heimgäste

sorgen ein Koch, eine Köchin und drei Heimgehilfen. Für den hauswirtschaftlichen Bereich sind ein Hausmeister, eine Wäscherin und drei Heimgehilfen im Reinigungsdienst zuständig. Zwei Angestellte sind für die Verwaltung verantwortlich. Im Bereich Pflege und Betreuung bemühen sich sechs diplomierte Krankenschwestern samt Pflegedienstleiterin, neun Sozialbetreuerinnen bzw. diplomierte Altenpflegerinnen und zehn Pflegehelfer bzw. Sozialhilfekräfte. Durch das Recht auf Urlaub, freie Tage, Erholungswartestand und Mutterschutzzeit braucht es so viel Personal, um alle Dienste abzudecken. Wie man sieht, denkt die Führung in der Verwaltung sehr familienfreundlich, was man an den Teilzeitverträgen erkennen kann.

Die Philosophie des Hauses lautet nicht umsonst: zufriedene Mitarbeiter - zufriedene Heimgäste. Dass im Haus immer ein angenehmes Arbeitsumfeld zu verspüren ist und war, ist ein Verdienst der langjährigen Heimleiterin Marta Ennemoser, welche seit 1.1.2008 im Ruhestand ist. Sie hat stets in mütterlicher Fürsorge über alle gewacht.

Streiflicht

Helden aus Holz

Der Bildhauer Karl Hofer hat in den Wintermonaten zwei Baumstämme mit der Motorsäge bearbeitet. Nun heißen zwei „Helden aus Holz“ - Andreas Hofer und Pater Joachim Haspinger - anlässlich des Tiroler Gedenkjahres 2009 die Zugfahrer und Reisenden am Algunder Bahnhof willkommen.



Kindergarten Algund

Kindergartenjahr geht zu Ende

Unser Kindergartenjahr geht zu Ende, und sowohl die Kinder, als auch das Team freuen sich auf die Sommerferien. Wir hatten gemeinsam viel Spaß und haben auch viel erlebt. Es gab verschiedene Höhepunkte wie z. B. Feiern mit Eltern bzw. Großeltern, Zauberer und Puppentheaterspieler und Ausflüge. Einige Kinder werden im Herbst nicht mehr bei uns sein, für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt: die Schule. Wir wünschen ihnen dort viel Freude und Erfolg. Allen Eltern möchten wir für die gute Zusammenarbeit danken und einen schönen Sommer wünschen.

Das Team von Gruppe 3 des Kindergartens Algund

Kindergarten Forst

Projektarbeit: Bin ganz Ohr

Lachen, Flüstern, brüllen, weinen, Musik hören, spielen, das sind alltägliche Geräusche im Kindergarten. Nicht nur das miteinander Sprechen, sondern auch alle übrigen Geräusche kommen dazu und bilden eine Geräuschkulisse. Der tägliche Geräuschepegel sollte die Ohren nicht strapazieren und so auch unsere Gesundheit nicht belasten. Durch das Durchführen dieses Projektes wollten wir die Kinder für Lärm sensibilisieren.

Am Projekt beteiligt hat sich auch der Vater eines unserer Kindergartenkinder.

Herr Benzi ist Lehrer am Konservatorium in Bozen und hat mit seinen Freunden von der Musikgruppe „Antisonic“ die Kinder an drei Projekttagen begleitet: Gemeinsam haben wir die Kindergartenumgebung nach Geräuschen durchforscht, diese auf Kassette aufgezeichnet und so die Kinder auf die verschiedenen Geräusche aufmerksam gemacht.

Ein anderes Mal wurden verschiedene Instrumente aus wertlosem Material gebastelt und mit diesen ein Konzert improvisiert. Schlussendlich hat uns Herr Benzi gezeigt, wie man die Stimmen, Geräusche und Instrumente mit elektronischen Geräten bearbeiten bzw. verzerren kann. Mit den selbstgebastelten Instrumenten haben die Kinder musiziert und die Musik wurde aufgezeichnet, geschnitten und auf CD gepresst: die Kinder haben ein Musikstück produziert! Es waren sehr spannende Tage und wir möchten uns für diese interessante Mitarbeit bei allen Mitwirkenden bedanken!



Viel Zeit für Spiele im Freien gab es im zu Ende gehenden Kindergartenjahr



Beim Einfangen von Geräuschen in Forst

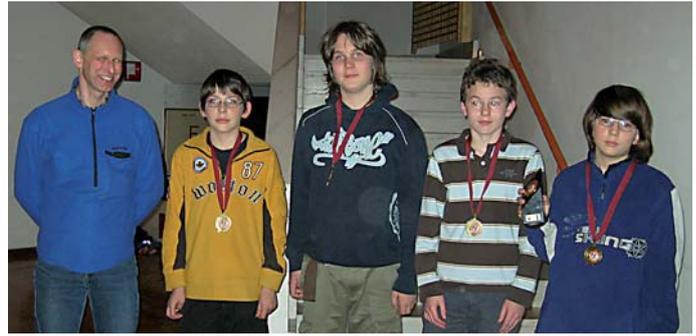


Mit Joghurtbechern und anderem mehr wurden Instrumente gebastelt

Mittelschule Algund

Schulschachmeisterschaften: Großer Erfolg für Algunder Mittelschüler

Bereits letztes Jahr konnten die Algunder Mittelschüler einen großartigen 3. Platz bei den Schulmeisterschaften einfahren. Heuer wollten es die vier Musketiere der Mittelschule genauer wissen. Bei den Landesmeisterschaften in Naturns kämpften sie sich auf den ersten Platz vor und wurden somit souverän Landesmeister des Jahres 2009. Durch diesen Erfolg sind Dominik Raich, Christoph Wieser, Markus und Andreas Hirber berechtigt an den Italienmeisterschaften in Sizilien teilzunehmen. Die Schulgemeinschaft wünscht ihnen dort viel Erfolg und drückt ihren Mitschülern den Daumen.

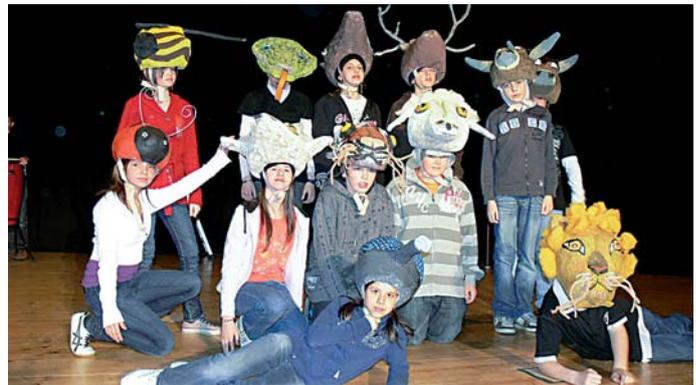


Die erfolgreichen Algunder Schachspieler

Erfolgreiches „Schöpfungsfest“

Zum Anlass des 200-jährigen Todestages von Joseph Haydn und seines Werkes „Die Schöpfung“ entschied sich unsere Mittelschule zu einer Aufführung dieses Oratoriums. Schon im Jänner begannen die Proben unter der Leitung unserer Musiklehrerin Ingrid Rieder. Zum Wahlpflichtfach „Schöpfungsfest“ hatten sich sehr viele Schüler aus den verschiedenen Klassen gemeldet. Auch einige unserer Lehrer waren begeistert dabei. Am Donnerstag, dem 19. März 2009 fand die Uraufführung im Vereinshaus von Algund statt, zu der alle Verwandten, Bekannten und Freunde eingeladen waren. Am Anfang begrüßte unsere Direktorin Rosa Maria Niedermair die Anwesenden, lobte die Initiative und dankte den Verantwortlichen und allen Mitwirkenden. Im Anschluss erklärte unser Religionsprofessor Alexander Thuille das Werk und dessen religiösen Hintergrund. Dann kam es endlich zur Aufführung, die ein voller Erfolg wurde. Das Stück hatten wir so aufbereitet, dass vor allem der Unterschied zwischen arm und reich auf der Welt auffiel und unser Umgang mit der Natur. Es kamen Originalstücke aus dem Oratorium von Haydn vor, auch Kunst- und Volkslieder von Mozart und Schubert sowie Instrumentalstücke mit Tänzen und Schattenspiele waren eingebaut. Mit dem Lied „We are the world“ kam es gleichzeitig zum Höhepunkt und Ende des Stückes. Am Ende gab es „standing ovations“. An den zwei folgenden Tagen fanden die Aufführungen für die Schüler der Grund- und Mittelschule der Umgebung statt. Auch diese waren ein voller Erfolg. Mit dem Erlös der freiwilligen Spende wurde allen Mitwirkenden ein Eis spendiert.

Astrid, Klasse 3B, Mittelschule Algund



Mit viel Liebe und Kleinarbeit haben die Mittelschüler das Schöpfungsfest vorbereitet.

Sportfest an der Mittelschule Algund

Am 21. April fand auf dem Algunder Sportplatz der traditionelle Sport- und Spieltag der Mittelschule Algund statt. Bei angenehmen Wetterbedingungen beteiligten sich alle Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung an den Spielen und versuchten, möglichst viele Punkte für ihre Klasse zu erobern; die Lehrpersonen versuchten sich dabei als Schiedsrichter. Verpflegt wurden alle Teilnehmer mit Broten und Getränken von Eltern vorbereitet und von der Algunder Gemeindeverwaltung dankenswerter Weise gesponsert. Den Sportplatz stellte der Sportclub Algund zur Verfügung. Bei der abschließenden Preisverteilung konnten der Direktor der Raiffeisenkasse Algund, Eduard Enrich, der Präsident des Sportclubs Algund, Ulrich Ladurner, der Vizebürgermeister von Algund, Geom. Martin Geier und die Schuldirektorin Rosa Maria Niedermair den Siegerklassen und auch allen übrigen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern meist „sportliche“ Preise überreichen: Alle Schülerinnen und Schüler können einmal gratis ins Schwimmbad gehen, die Sieger zusätzlich einmal in die Kletterhalle und zum Eisessen. Für die zahlreichen Preise ergeht ein herzlicher Dank an die Raiffeisenkasse Algund.



Punktesammeln für die eigene Klasse – darum ging es beim heurigen Sportfest.

Algunder Vereinsleben

Schützenkompanie Algund

Andreas Hofer-Feier mit Ehrungen

Am Sonntag, den 22. Februar 2009 richtete die Schützenkompanie Algund die diesjährige Andreas Hofer Feier aus. Traditionell begann das Gedenken an den Freiheitskämpfer von anno Neun aus dem Passeiertal mit der Heiligen Messe in der Algunder Pfarrkirche, welche von Ortpfarrer Hans Gruber zelebriert und vom Algunder Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde. Nach dem Abmarsch der Schützenkompanie und einer Abordnung der Frontkämpfer zum Ortsfriedhof fand vor dem dortigen Kriegerdenkmal die eigentliche Gedenkfeier statt, an welcher auch viele Algunder Mitbürger teilgenommen haben, angeführt von Bürgermeister Anton Schrötter und weiteren Vertretern der Gemeindeverwaltung. Nach dem von Hochw. Hans Gruber vorgetragenen Gebet, schoss die Schützenkompanie unter dem Kommando von Hauptmann Stefan Gutweniger im Gedenken an die Freiheitskämpfer von 1809 und an die Gefallenen und Opfer aller Kriege eine Ehrensalve. Während von der Bläsergruppe der Musikkapelle Algund die Weise vom „Guten Kameraden“ vorgetragen wurde, legten Bürgermeister Anton Schrötter, Vizebürgermeister Geom.

Martin Geier und Ehrenhauptmann Konrad Unterwegger vor dem Gefallenendenkmal einen Kranz nieder.

Nach Beendigung des offiziellen Teils der Gedenkfeier trafen sich die Marketenderinnen, Schützen, Jungmarketenderinnen und Jungschützen im Gasthof Etschtaler Hof zu einem „Halbmittag“.

Schützenhauptmann Stefan Gutweniger konnte neben allen Kompaniemitgliedern namentlich Bürgermeister Anton Schrötter, Heimatschutzobmann Peter Haller und den Vertreter der Frontkämpfer Franz Haller – Locher willkommen heißen. In seinem Tätigkeitsbericht hielt der Hauptmann noch einmal Rückblick auf das abgelaufene, Ereignis reiche Geschäftsjahr. In den Grußworten der Ehrengäste wurde besonders der ehrenamtliche Einsatz der Schützenkompanie Algund und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Ortsvereinen hervorgehoben.

Wie schon anlässlich der 50-Jahrfeier im August 2008 konnten zwei weitere Schützenkameraden mit der Langjährigkeitsmedaille in Gold für eine fünfzigjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.

Franz Innerhofer und Anton Götsch - Öhler erhielten aus den Händen des Hauptmanns

die Urkunde. Die Medaille wurde – wie es bei der Algunder Kompanie Brauch ist – von der Marketenderin Daniela Holzner an das „Wolle Heimat“ geheftet. Ebenso ausgezeichnet wurde Hans Moser - Stoll mit der Silbernen für 25-jährige Mitgliedschaft.

Mit einer guten Gulaschsuppe und von der Wirtin Brigitte spendierten Faschingskräpfen fand die Zusammenkunft einen gemütlichen Ausklang.



Die ausgezeichneten Schützen Franz Innerhofer, Hans Moser und Anton Götsch mit Hauptmann Stefan Gutweniger und den Marketenderinnen Daniela Holzner und Elisabeth Mazohl.

Handels- und Dienstleistungsverband

Ortsversammlung des hds Algund

Der Ortsobmann des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) von Algund, Joachim Tauber, bedankte sich bei der kürzlich stattgefundenen Ortsversammlung bei den Betrieben sowie den örtlichen Behörden für die tatkräftige Unterstützung anlässlich der Aktivitäten, welche im vergangenen Jahr von der Kaufmannschaft organisiert wurden. Höhepunkte seien u.a. wie alljährlich die Aktion „Wünsch' Dir was!“ und der Nikolauszug sowie das Lebkuchenhaus am Hans-Gamper-Platz gewesen. Diese Aktionen sollen heuer wiederholt werden. Mit einer entsprechenden Schaufenstergestaltung soll zudem ein positiver Beitrag zu den Andreas Hofer-Feiern geleistet werden.

Bürgermeister Anton Schrötter wies darauf hin, dass es ein Anliegen der Gemeinde sei, eine vernünftige Wirtschaftspolitik vor-

anzutreiben. Algund zähle ca. 4.700 Einwohner und dazu viele Gäste. Die Belegung des Dorfkerns sowie kulturelle Veranstaltungen seien demnach absolut vorrangig. Wirtschaftsreferent Alois Schweigl hob die Bemühungen der Gemeindeverwaltung hervor, die Leerstände der Betriebe im Ortskern durch gezielte Maßnahmen zu eliminieren und das Zentrum attraktiver zu gestalten.

hds-Bezirkspräsident Rainer Schölzhorn hob die Notwendigkeit hervor, mit der Zeit zu gehen. Eine gesunde Entwicklung sowie Stärkung des Kleinhandels im Zentrum sei nach wie vor primär, und mache die Realisierung von Einkaufszentren außerhalb der Ortskerne uninteressant. Es sei überdies wichtig, dass die Gemeinden am Rande der Stadt ein homogenes Wachstum verzeichnen. Eduard Endrich, Direktor der Raika Algund, unterstrich die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Wirtschaftstreibenden.

Lobenswert sei die Aktion „Wünsch' Dir was!“. Abschließend unterrichtete hds-Bezirksleiter Günther Sommia die anwesenden Mitglieder sowie Ehrengäste über die Tätigkeiten des hds, während Peter Kirchlechner über die Neuigkeiten im Steuersektor informierte.



V.l. Wirtschaftsreferent Alois Schweigl, hds-Ortsobmann Joachim Tauber, der Direktor der Raika Algund, Eduard Endrich, und Bürgermeister Anton Schrötter.

Freiwillige Feuerwehr Algund

Zwei neue Einsatzfahrzeuge gesegnet

Der Florianisonntag am 3. Mai war dieses Jahr ein ganz besonderer für die Freiwillige Feuerwehr Algund, da gleich zwei neue Einsatzfahrzeuge ihrer Bestimmung übergeben und gesegnet werden konnten. Nach dem feierlichen Einmarsch der Freiwilligen Feuerwehr mit der Algunder Musikkapelle und der anschließenden Messe fand die Segnung auf dem Kirchplatz statt.

Kommandant Johann Gamper konnte Bürgermeister Schrötter, Bezirksfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, den Kommandanten und Vorsitzenden samt Stellvertretern der Feuerwehr Etzenricht, Ehrenmitglieder, Gemeindevertreter, die Aufbau- und Vertreter der Raiffeisenkasse Algund begrüßen. Nach der Segnung durch Pfarrer Johann Gruber stellte Kommandant Gamper die beiden im I. Zug stationierten Fahrzeuge vor.

Der Gerätewagen Fiat Ducato mit drei Sitzplätzen, seit Ende 2008 im Einsatz, enthält viele Geräte für den ersten technischen Einsatz, so sind an Bord ein Stromerzeuger, Sets für Türöffnungen und Wassereinsätze, Insektenschutz, Gasspürgerät, Wärmebildkamera und verschiedene andere Apparaturen. Das neue Mannschaftsfahrzeug der Marke Mercedes Sprinter ersetzt den VW Bus Baujahr 1983, es bietet neun Männern Platz und kann auch als Einsatz- oder Atemschutzsammelstelle hergenommen werden. Als Patinen fungieren Evi Unterweger und Ulrike Pöhl. Bürgermeister Anton Schrötter schätzte in seiner Ansprache die zukunftsorientierte Anschaffung der Fahrzeuge, vor allem der Gerätewagen ist aufgrund der verstärkten technischen

Einsätze ein gelungener Ankauf. Bezirksfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp gratulierte zum gelungenen Ankauf.

Von der Feuerwehr Etzenricht wurden zwei Christophorusmünzen als Schutz für die Fahrzeuge überreicht. Kommandant Gamper dankte allen die für das Gelingen dieser Feier und zur Umsetzung der Neuanschaffungen beigetragen haben.

Erste Hilfe-Weiterbildung für Wehrleute

Am 17. und 19. März organisierte die Freiwillige Feuerwehr Algund in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz Meran eine Weiterbildung für ihre Wehrleute einen Erste Hilfe Kurs. Ausbilder Thomas Dalnodar versuchte an diesen beiden Abenden die wichtigsten Begriffe für Erste Hilfe-Leistung bei Notfällen an der Einsatzstelle beizubringen. Die interessierten Feuerwehrmänner konnten sich zum Beispiel im Anbringen von Druckverbänden, dem Auffrischen der Wiederbelebung und anderer Maßnahmen üben. Dalnodar unterstrich die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der beiden Zivilschutzvereine, da bei größeren Zwischenfällen die Anzahl der Rettungshelfern im ersten Moment nur gering ist und die Feuerwehren meistens eine stärkere Truppszahl stellen.

Die beiden neuen Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Algund mit ihren Patinnen.

Frühjahrsübung im Sägewerk Haller

Auch in diesem Jahr konnte wieder ein interessantes Objekt für die traditionelle Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr Algund gefunden werden. Das Sägewerk Haller besitzt durch das gelagerte Holz eine große Brandlast und befindet sich mitten im Dorfzentrum. Angenommen wurden ein Brand im Silo und fünf vermisste Personen. Somit mussten beim Eintreffen der Einsatzfahrzeuge gleich mehrere Atemschutztrupps zur Personenrettung ausgeschickt werden. Diese gestaltete sich nicht immer als leicht, da die Personen teils aus engen Schlüssen oder über steile Treppen transportiert werden mussten. Die anderen Wehrleute hatten Arbeit genug, die angrenzenden Häuser und Lager abzudecken. Da der Mühlbach zurzeit kein Wasser führt, musste das Wasser von den Hydranten vor dem Sägewerk, beim Cafe Andrea und beim Tölerkeller entnommen werden. Die Übung erfolgte in Großem und Ganzem zur Zufriedenheit und anschließend traf man sich im I. Zug noch zu einer Stärkung. Bei der Übung war neben der Freiwilligen Feuerwehr Algund auch die Freiwillige Feuerwehr Gratsch und die Freiwillige Feuerwehr Untermais beteiligt.



Freizeitclub Plars

Brauerei Forst krönt sich zum neuen Fußballdorfmeister

Am Samstag, 23. Mai fand die bereits dritte vom Freizeitclub Plars veranstaltete Fußballdorfmeisterschaft mit Kombination aus Fußball und Watten statt. Auch dieses Mal waren wieder zwölf Mannschaften dabei, um einen sportlichen aber vor allem unterhaltsamen Nachmittag auf dem Algunder Sportplatz zu verbringen. Das Wetter war schon fast zu schön, die große Hitze machte besonders den Fußballern zu schaffen.

Doch die Männer der Brauerei Forst hatten das beste Mittel dagegen und konnten nach dem 1:1 auf dem Fußballfeld den

Titel am Wammtisch gegen die Altherren für sich entscheiden. Schon letztes Jahr standen die Forster im Finale gegen Fa. Elektro Waibl, mussten sich damals aber mit dem identischen Ergebnis geschlagen geben. Platz drei sicherte sich die Sennereigenossenschaft im Vergleichskampf gegen die Waibl's.

Die Tatsache, dass wieder zahlreiche Mannschaften teilnahmen und dies einige bereits zum dritten Mal in Folge, freut die Organisatoren besonders. Zur weiteren Unterhaltung wurde auch ein „Poschen“ veranstaltet und ein „Calchetto“-Tisch sowie ein Holzklötz zum Nagelschlagen bereitgestellt, um möglichst viele Algunder anzusprechen, auf den Fußballplatz zu kommen.

Fotos und Berichte können auf der Homepage www.freizeitclubplars.com nachgesehen werden. Einen großen Dank richten die Organisatoren an alle Sponsoren und jene, die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Die siegreiche Mannschaft der Brauerei Forst

Eine-Welt-Gruppe Algund

Familiengottesdienst mit Pater Anthony

Gute Nachrichten gibt es von P. Anthony aus Uganda zu berichten: Im Brief vom 27. Jänner 2009 aus Birongo, der Heimatgemeinde von P. Anthony, steht folgendes: „An die Freunde des Gesundheitszentrums St. Monica in Birongo! Liebe Freunde!

Ich, Kizito Wamala, Verantwortlicher für das Gesundheitszentrum, schreibe, um Euch unseren aufrichtigen Dank zu überbringen für Eure Hilfe, die Ihr uns durch P. Anthony zum Bau der Krankenstation gegeben habt. Ehrlich, wir wären ohne Eure Hilfe nicht weitergekommen. Wir alle, die Gemeinschaft von Birongo sind überaus glücklich, und danken immer wieder für Eure freigebigen Herzen und Hände. Möge der allmächtige Gott Euch großzügig danken.“ Inzwischen ist das Gesundheitszentrum fertig und bereits in Betrieb. Am Sonntag, den 10. Mai feierten wir in der vollbesetzten Kirche den Familiengottesdienst zum Muttertag und mit Abgabe des Fastenopfers der Schulkinder. „Für andere da sein“ stand auf der Altarwand.“ Für andere da sein war auch das Thema der Feier, die vom Jugendsing, von Barbara und Iwan in Zusammenarbeit mit der Eine-

Welt-Gruppe Algund gestaltet wurde. „Ich bin da“ ist ein anderer Name für Gott, sagte P. Anthony in seiner Ansprache. So haben die Mütter, die Schulkinder und alle Menschen etwas Göttliches in sich, wenn sie für andere da sind. Es war für alle ein Erlebnis!

Ergreifend war, wie die Kinder ihre mit Euro gefüllten Marmeladegläser in den Topf vor dem Altar leerten. Auch viele mitfeiernde Erwachsene haben das Projekt unterstützt und mit einer Spende den Topf aufgefüllt. Ein Betrag von 2800 Euro war das schöne Ergebnis.

Mit dieser Aktion wollen die Kinder einen großen unterirdischen Wassertank in der Heimatgemeinde von Pater Anthony mitfinanzieren, denn die Wasserversorgung ist ein großes Problem. Bei Regen kann so das Wasser von den Dächern aufgefangen werden.

„Wenn wir füreinander da sind“, sagt Pater Anthony, „dann kann sich die Welt verändern und sie wird sich verändern“. Jede Spende ist eine Hilfe, damit sie sich dann selber helfen können und sich in ihrer Heimat wohl fühlen. Zugleich ist es ein kleiner Beitrag zum Einwanderungsproblem. Wer sich daheim wohl fühlt und eine sinn-

volle Zukunft sieht, wird seine Heimat nicht verlassen.

Allen im Namen der Gemeinschaft von Birongo ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“



Das neue Gesundheitszentrum in Birongo konnte auch mit Hilfe der Algunder Spenden fertig gestellt werden.



Der neue Tank wird bereits gebaut.

Südtiroler Bauernjugend - Ortsgruppe Algund

Gemeinsames Radfahren

Auch in diesem Jahr trafen sich knapp 20 Mitglieder der Bauernjugend am 1. Mai zu einer gemeinsamen Radtour Richtung Vinschgau. Dabei konnte jeder so schnell und weit radeln, wie er wollte, und dann den Rückweg antreten. Anschließend ging es zum Bergerhof in Oberplars, wo man gemeinsam grillte und den schönen Maitag ausklingen ließ.

Weinverkostung beim Egenhof

Die jährliche Weinverkostung der Eigenbauweine wurde auch dieses Jahr wieder beim Egenhof durchgeführt. Als Fachmann konnte wiederum Paul Hafner vom Beratungsring gewonnen werden. Die von der Bauernjugend eingesammelten Weine wurden anonym verkostet und zwar in den Klassen Weißwein (10 Teilnehmer), leichte Rotweine (27 Teilnehmer) und schwere Rotweine (14 Teilnehmer). Bei den Weißweinen schnitt Georg Obkircher-Nutz am besten ab. Beim Vernatsch hatte der Wein von Helmut Trenkwald-Rüstl die Nase vorn und bei den schweren Rotweinen überzeugte der

Wein von Christoph Hilfert-Steinhuber. Nach der Verkostung konnte man sich bei einem Teller Nudel, von den Bäuerinnen aufgetischt, stärken. Ein Dank gilt Paul Hafner für die gelungene Führung durch die Verkostung und der Familie Clementi, die ihren Keller zur Verfügung gestellt hat.



SBJ-Fotowettbewerb „Südtirol von seiner schönsten Seite“

Im Einklang mit der Natur haben Generationen von Menschen Südtirol in eine vielfältige Kulturlandschaft verwandelt. Für die Landwirtschaft ist sie Wirtschafts- und Arbeitsraum, für die Tourismusbranche Aushängeschild, für Gäste und Einheimische Erholungs- und Freizeitraum. Der ganz persönliche Blickwinkel durch die Linse des Fotoapparates ist beim Fotowettbewerb der Südtiroler Bauernjugend (SBJ) zum Thema „Lust aufs Land – Südtirol von seiner schönsten Seite“ gefragt. Die Teilnehmer

können zwischen den vier Kategorien Natur & Landschaft, Leben & Arbeiten in der Landwirtschaft, Tradition & Brauchtum sowie Essen & Trinken wählen. Fotos können an photowettbewerb@sbb.it geschickt oder im Landessekretariat der Südtiroler Bauernjugend abgegeben werden. Die Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Kategorie sowie Ort und Jahr der Aufnahme ist erforderlich. Zu gewinnen gibt es für die jeweils drei Erstplatzierten Gutscheine von Sportler und je eine Genussbox des „Roten Hahn“. Einsendeschluss ist der 30. September 2009, detaillierte Infos gibt es unter www.sbj.it.

Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband

Generalversammlung der Ortsgruppe Algund

Die heurige Generalversammlung fand am 22.3.2009 im Bürgersaal des Vereinshauses statt. Dazu begrüßte der Ortsobmann Willy Ladurner die erschienenen Mitglieder und Gäste. Einen besonderen Gruß richtete er an den Landespräsidenten des SKFV Hans Pichler, an den Bürgermeister Toni Schrötter, an den Vizebürgermeister Martin Geier (seit 2009 Mitglied der Ortsgruppe Algund), an den Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Algund Karl Mayrhofer, an die Fahnenpatin Ida Erlacher, an den Schützenhauptmann Stefan Gutweniger und, nicht zu vergessen, an unser 97-jähriges Ehrenmitglied Heinrich Faes.

Nach der Begrüßung bat der Ortsobmann um eine Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden: Anna Geier, Karl Ladurner (Tschötterle), Karl Ladurner (Waalstein), Franz Ladurner, Josef Laimer, Franz Tribus und Walter Zorzi. Anschließend verlas der Schriftführer das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung und den Tätigkeitsbericht 2008. Der Kassier verlas den Kassabericht mit anschließender Ent-

lastung durch die Revisoren.

Der Ortsobmann bedankte sich beim Bürgermeister und bei der Raiffeisenkasse Algund für die gewährten Beiträge und bei allen, die der Ortsgruppe eine Spende zukommen ließen. Anschließend gab er bekannt, dass zwei Ausschussmitglieder, Alois Götsch und Alois Stocker, den Wunsch geäußert haben, aus dem Ausschuss auszutreten. Ihnen wurde für die langjährige Mitarbeit im Ausschuss gedankt und als Dankeszeichen vom Landespräsidenten Hans Pichler eine Ehrenurkunde überreicht. Nachdem nun der Ausschuss durch zwei Todesfälle und die zwei Austritte verkleinert war, musste man für eine Nachbesetzung sorgen. Der Vorstand ernannte also Johann Mair zum Obmannstellvertreter sowie Josef Haller und Johann Moser zu Ausschussmitgliedern. Diese nahmen die Wahl an, die von den Anwesenden durch Beifall bestätigt wurde.

Der Landespräsident bedankte sich beim Ortsobmann für die geleistete Arbeit und der Bürgermeister, der sich ihm anschloss, versicherte weiterhin die volle Unterstützung des Vereins seitens der Gemeinde.

Der offizielle Teil der Generalversammlung

ging somit zu Ende und man ging zum gemütlichen Teil über, und zwar zum schon aufgetragenen Mittagessen, das zur Zufriedenheit aller genossen werden konnte. Nach einer ausgedehnten Unterhaltung verabschiedete man sich mit allen guten Wünschen für ein baldiges Wiedersehen.

Tätigkeitsbericht 2008

- 7.1. Beerdigung des Kameraden Karl Ladurner (Tschötterle)
- 9.1. 1. Ausschusssitzung
- 19.2. Teilnahme einer Fahnenabordnung an der Andreas-Hofer-Feier
- 17.2. Beerdigung des Kameraden Walter Zorzi.
- 9.3. Generalversammlung
- 16.4. 2. Ausschusssitzung
- 26.4. Bezirksversammlung in Meran
- 17.5. 18. Landesversammlung in Leifers
- 19.5. Beerdigung der Kameradin Anna Geier in Marling
- 28.5. 3. Ausschusssitzung
- 22.6. Sommerausflug ins Ahrntal
- 3.7. Beerdigung des Kameraden Karl Ladurner (Waalstein)
- 3.7. 4. Ausschusssitzung
- 28.7. Beerdigung des Kameraden Franz Tribus
- 24.8. Teilnahme an der 50. Gründungsjubiläumsfeier der Schützenkompanie Algund
- 2.10. 5. Ausschusssitzung
- 30.11. Advent- und Weihnachtsfeier im Vereinshaus
- 24.12. Weihnachtsandacht mit Bläser am Friedhof vor dem Gefallenendenkmal



Verleih - Noleggio






GmbH-Srl



mit Zustellservice
€ 65,00 hin und retour

Wir verleihen Maschinen und Geräte an Private und Betriebe:

- Mini- und Midi-Bagger
- Skid-Loader
- Radlader
- Walzen
- Rüttelplatten
- Spezialgeräte
- Verschiedene Werkzeuge
- Hebebühne (14m Höhe)

Neugierig? Dann rufen Sie uns unter der Nummer 0473 24 45 35 an!

www.terra.bz.it

info@terra.bz.it

Meran/Sinich

by

ERDBAU

Pfarrchor Algund

Lichtfeier im Kloster Maria Steinach

Zu einem besonderen Abend für alle Mitfeiernden wurde das Luzernarium am 7. Mai im Kloster Maria Steinach, zu dem der Pfarrchor eingeladen hatte. Der Ablauf und die Gestaltung orientierten sich an den Stundengebete der Kirche, die vor allem in den Klöstern praktiziert werden. Der Pfarrchor, der normalerweise die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche musikalisch mitgestaltet, wollte einmal bewusst diese Form der Tageszeitenliturgie anbieten.

In der Hektik unserer Tage sollte es eine Stunde des geistigen Auftankens und des zur Ruhe Kommens werden. In den Gesängen, gemeinsamen Gebeten, meditativen Texten und dem Rollenspiel von Kindern vorgetragen, wurde das Symbol des Lichtes in den Mittelpunkt gestellt.

Pastoralassistent Iwan Hofer, der dieser Wortgottesfeier vorstand, ging in seiner Homilie u. a. auf die Wichtigkeit der Ruhe und Besinnung ein, damit jeder die Kraft finde, Licht für die anderen zu sein. In der besonderen und mystischen Atmosphäre des Klosters wurde diese Feierstunde zu einem tiefen und nachhaltigen Erlebnis für alle Anwesenden.

An dieser Stelle sei noch einmal den Schwestern für ihre Gastfreundschaft gedankt, nicht nur in der Kirche, sondern auch in ihrem Refektorium beim geselligen Beisammensein nach der Feierstunde.

Festgottesdienst am Pfingstsonntag live aus Algund

Eine Herausforderung und ein besonderer Höhepunkt kurz vor Beginn der Sommerpause war für den Pfarrchor - mit Orchester - die Live-Übertragung des Gottesdienstes am Pfingstsonntag.

Es ist natürlich eine große Ehre, dass der Sender Bozen der Rai gerade zu Pfingsten, einem der großen kirchlichen Feste im Kirchenjahr, Algund für die Live-Übertragung des Gottesdienstes ausgewählt hat.

Das musikalische Programm wurde dem entsprechend angepasst. Als Ordinarium wurde die Messe in Es, op. 107, für Chor und großes Orchester von Anton Diabelli ausgewählt; zur Gabenbereitung sang der Chor das „Eja gentes“ (Kommt ihr Völker alle zusammen und lobet und preiset Gott) für Orgelsolo, Chor und Orchester von Joseph Haydn. Dieses Werk wurde auch als Hom-

mage an den Komponisten gewählt, weil der Pfingstsonntag genau auf den 200. Todestag von Joseph Haydn fiel, den 31. Mai 1809. Zusätzlich wurden, wie in Algund bei großen Festtagen üblich, liturgische Kleinformen (z.B. Fürbittruf, Halleluja-Coda) eingebaut. Eröffnet und beendet wurde der Gottesdienst durch machtvolle Orgelwerke von J. Sebastian Bach und Ramon Noble, meisterhaft vorgetragen durch unseren Organisten Guido Elponti.

Für alle Beteiligten war es ein besonderes Gefühl und Erlebnis, die eingeschalteten Mikrofone vor sich zu haben und zu wissen, dass viele Menschen in ganz Südtirol mithören und den Gottesdienst am Radio mitfeiern. Ein großes Lob für den Chor samt Orchester für die gelungene musikalische Gestaltung kam u.a. von P. Urban Stillhard, dem Vorsitzenden des Verbandes der Kirchenchöre sowie aus verschiedenen Teilen des Landes.



Der Pfarrchor im Kloster Maria Steinach



Der Pfarrchor Algund während der Live-Übertragung

Katholischer Familienverband

Osterbasteln für Kinder

Zum ersten Mal fand heuer vor Ostern ein Osterbasteln für Kinder statt. Das bereits bekannte Bastel-Team Alexandra Brunner und Tamara Waibl standen wieder mit tollen Ideen bereit, um mit 14 Kindern etwas fürs Osterfest zu kreieren. Auch der Osterhasen-Song kam nicht zu kurz.



Sommerpause beim Kindertreff

Der Kindertreff des Familienverbandes war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg: Die Kinder hatten großen Spaß und haben sich sehr wohl gefühlt. Zurzeit ist beim Kindertreff Sommerpause. Die Eltern bedankten sich zum Abschluss bei den Betreuerinnen ganz herzlich für die liebevolle und aufmerksame Betreuung. Schon jetzt können sich alle Eltern den Termin für die Einschreibungen im Herbst vormerken: Diese finden am Mittwoch, 23. September von 9 bis 10.30 Uhr beim Kloster Maria Steinach statt.

Die Kinder zeigen stolz ihre Basteleien fürs Osterfest.

Die Kleinen fühlten sich bei ihren Betreuerinnen sichtlich wohl.

Treffen auch für Krabbelkinder

Da der Familienverband schon einige Jahre mit großem Erfolg die Spielgruppe organisiert, möchte er ab kommenden Herbst auch für Krabbelkinder (9-18 Monate) und deren Mütter Treffen veranstalten. Geplant ist ein Treffen pro Woche, um sich auszutauschen und den Kindern Kontakt mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Für weitere Informationen kann man sich an die Nummer 348 6600522 wenden.



Kolpingfamilie Algund

Osterfeier im Seniorenheim

Bereits zum 33. Mal kam die Kolpingfamilie Algund zur Osterfeier ins Seniorenheim. Am Ostersonntag, 11. April, war es wieder soweit. Am Nachmittag kam die Kolpingfamilie um mit den Heimbewohnern ein bisschen zu feiern. Alle saßen schon in Reih und Glied im Speisesaal und warteten auf den Osterhasen.

Luise Tissot hat immer wieder neue Ideen um ein anders Osternest zu basteln, so war

es auch dieses Jahr. Sie bastelte mit den Jungmitgliedern schon Wochen vorher für jeden Heimbewohner ein schönes Osternest, das dann mit Eiern und einen Schokoladenhasen gefüllt wurde. Die Ostermester wurden von den jungen Kolpingmitglieder in Begleitung mit Musik und Gesang an die Heimbewohner verteilt. Einige versuchten sogar noch, das Tanzbein zu schwingen. Viel Lob erhielt auch Hermann Pixner, der die Feier wieder mit seiner Ziehharmonika begleitete.



Die große Vorfreude auf den Osterhasen hat sich auch in diesem Jahr gelohnt.

Musikfreunde Meran

Junge Algunder Solisten

Im Rahmen des nun schon traditionellen Sommerkonzerts der Musikfreunde Meran im Innenhof des St.-Anna-Heims in Lana stellten am Freitag, 22. Mai drei junge Algunder Streicher ihr Können unter Beweis und hatten Gelegenheit Konzerterfahrung zu sammeln.

Den Anfang machte die achtjährige Julia Leiter, die im zweiten Lernjahr steht und mit ihrer Geige Variationen von Ch. Danka vortrug. Jakob Mitterer, 13 Jahre, ließ auf seinem Violoncello mit Virtuosität und kraftvollem Spiel die „Pies en concert“ von F. Couperin erklingen und Anna Mitterer, 15 Jahre, trug auf der Geige mit Bravur und Eleganz das Concerto Nr.1 in A moll von J.B. Accolay vor. Weitere Solisten waren die Untermaiserin Andrea Götsch, 14 Jahre

und Mitglied der Algunder Musikkapelle, die auf der Klarinette das Concertino op.26 von C. M. v. Weber gekonnt zum Vortrag brachte, sowie Matteo Bodini (Violoncello), Katalin Schmidhammer (Violoncello), Matthias Schmidhammer (Cembalo) und Laura Longobardi (Klavier). Das Orchester spielte unter der Leitung seines Dirigenten Josef Egger.



Raiffeisenkasse Algund

Raiffeisenkasse Algund

Neue Führung am Hauptsitz in Algund

Christian Köll ist der neue Filialleiter am Hauptsitz der Raiffeisenkasse Algund. Im Mai hat er die Führung der Filiale übernommen, nachdem er bereits seit über 5 Jahren als Privatkundenberater in der Raiffeisenkasse tätig war und vorher bei einer anderen einheimischen Bank die Firmenkunden betreut hatte.

Mit viel Engagement und Kompetenz widmet er sich nun – unterstützt von einem einsatzfreudigen Mitarbeiterteam – der verantwortungsvollen neuen Aufgabe.



Jugendtreff Iduna

Podiumsdiskussion „Junge Parteien“

Am 5. Mai veranstaltete der Algunder Jugendtreff im Medienraum des Vereinshauses eine Podiumsdiskussion zum Thema „Junge Parteien: Wie setzen sie sich für die Jugend ein?“

Als Diskutierende am Podium saßen Michael Demanega (Junge Freiheitliche), Sven Knoll (Junge Südtiroler Freiheit), Ulrich Ladurner

(Junge Generation in der SVP) und Helmut Taber (Junge Union). Durch den Abend führte Gudrun Esser vom Stadtradio Meran.

Der Jugendtreff wollte mit dieser Veranstaltung seinen Beitrag zur politischen Bildung leisten, und aufzeigen wie wichtig und interessant Politik für junge Leute sein kann. Diskutiert wurde über unterschiedlichste Themen aus dem Bereich „Jugend und Politik“ wie etwa Mobilität, Möglichkeiten

der Freizeitgestaltung, Ausbildung, aber auch über die Zukunft Südtirols. Der bis auf den letzten Stuhl gefüllte Saal, die vielen Wortmeldungen, die rege Diskussion zwischen Publikum und Podium, und natürlich die interessanten Ausführungen der geladenen Diskutierenden machten die Veranstaltung zu einem vollem Erfolg.

JG-Ortsgruppe Algund

Sieger beim jährlichen Preiswatten

Ende April war das Vereinshaus von Algund erneut Treffpunkt von begeisterten Wattlern. Bereits zum dritten Mal seit Gründung der Jungen Generation (JG) im November 2006 stand ein geselliges Preiswatten auf dem Programm.

Wie im Vorjahr durfte Ortsjugendreferent Ulrich Ladurner 44 Personen begrüßen, unter ihnen auch SVP-Ortsobmann Ulrich Gamper und dessen Stellvertreter Peppi Haller. Gespielt wurden insgesamt vier Runden nach dem Punktesystem.

Als Siegerpaar konnte sich Adolf Kaserer und Matthias Gruber über einen Gewinn von einem Geldpreis, zur Verfügung gestellt vom Fliesenleger-Meisterbetrieb Bernhard Schmider, freuen. Außer den glücklichen Siegern verabschiedeten sich mehrere Teilnehmer mit den Worten: „Wir kommen sicher im nächsten Jahr, denn es hat uns eine Menge Spaß gemacht!“

... Christian und Florian Mazohl, die den Potzer-Preis gewannen.



Die stolzen Sieger des diesjährigen JG-Preiswattens - Adolf Kaserer und Matthias Gruber - freuten sich genauso wie...



Jungschar Algund

Muttertagsfrühstück

Zum zweiten Mal organisierte die Jungschar Algund zum Muttertag ein leckeres Frühstück für alle Mütter. Bereits um halb 10 waren im Nu alle Tische mit Müttern, Kindern und sogar einigen Vätern besetzt. Die Bäckerei Tauber lieferte frisches Brot. Selbstgemachte Marmeladen sowie Fruchtsalat und natürlich Nutella waren reichlich vorhanden.

Die Vereinshausbar sorgte für einen guten Kaffee. Somit konnte die Jungschar Algund wieder vielen Menschen eine Freude bereiten, vor allem natürlich den Müttern.

Sich einmal an den gedeckten Frühstückstisch setzen – dieser Wunsch ging für die Mütter am Muttertag in Erfüllung.



Chronistenverein

Maria Hölzl verabschiedet

Als sich der Chronistenverein am 28. April zur allmonatlichen Sitzung traf, galt es diesmal den Abschied von Maria Hölzl Stifter zu feiern. Seit 1996 ist sie Mitglied des Vereins und hat sich neben den anderen Tätigkeiten rund um das Erstellen der Dorfchronik vor allem um die Nachrufe gekümmert.

Wertvoll für den Verein war nicht zuletzt auch ihr Fachwissen als Kunsthistorikerin. Als Spezialistin auf dem Gebiet „Historismus in Südtirol“ hat Maria Hölzl schon zahlreiche

Arbeiten veröffentlicht. Neben der Mitarbeit am Dorfbuch, der Monografie über den Algunder Bildhauer „Kienegger Luis“ seien hier vor allem die 2008 erschienene umfassende Darstellung „Die Wandmalerei des Historismus in Südtirol“ und die Veröffentlichung über den Klausner Künstler Valentin Gallmetzer erwähnt. So ließen die Chronisten ihr langjähriges Mitglied an diesem Dienstagabend nur ungern ziehen und am Ende hieß es auch nicht „Lebe wohl“, sondern „Aufwiedersehn“.



Maria Hölzl nahm Abschied von den Chronisten

AVS-Ortsstelle Algund

Neue Hinweisschilder angebracht

16.000 km Wander- und Bergwege in Südtirol wurden in den letzten 9 Jahren mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter in den AVS Ortsstellen abgegangen; dabei wurde vor allem der Wegbestand analysiert. Die Wegnummerierung wurde teilweise überarbeitet und sämtliche Daten wurden digitalisiert. Der Vorteil für den Wanderer und Bergsteiger besteht darin, dass nun sämtliche Informationen über Wegverlauf, Gehzeit, Höhenprofil usw. über das Medium Internet unter www.trekking.suedtirol.info abgerufen werden können. Nach verschiedenen Kriterien können die Touren ausgewählt, auf der Karte dargestellt und Zusatzinformationen eingeholt werden. Mit der Erhebung und Vermessung der Wanderwege ist teilweise eine neue Beschilderung und Markierung notwendig geworden. So werden z.B. allein im Ortsgebiet von Algund 527 neue Hinweisschilder benötigt, um den zahlreichen Wanderern die Orientierung zu erleichtern. Ein

Großteil der Schilder ist bereits geliefert und die Montage in vollem Gang. Wer in den letzten Wochen auf den Algunder Wanderwegen unterwegs war, hat immer wieder Ausschussmitglieder unserer Ortsstelle angetroffen, die "bewaffnet" mit den verschiedensten Werkzeugen die neuen Hinweisschilder angebracht haben. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit!

Erste Hilfe am Berg

Unter dem Motto „Erste Hilfe am Berg“ stand kürzlich ein Informationsabend der AVS-Ortsstelle Algund. Christoph Weger vom BRD Meran konnte als Referent gewonnen werden und über 30 Interessierte sind der Einladung gefolgt. Mit Hilfe einer Power Point-Präsentation gelang es Christoph auf eine für alle verständliche Art und Weise, auf die allgemeinen Gefahren beim Wandern und Bergsteigen aufmerksam zu ma-

chen und klärte unter anderem über die Sofortmaßnahmen auf, die bei einem Unfall am Berg lebensrettend sein können. Auch wertvolle Tipps über die richtige Alarmierung der Landesnotrufzentrale 118 bis hin zum Verhalten bei einem eventuellen Hubschraubereinsatz hatte er in seine Ausführungen gepackt. Wie Wunden richtig versorgt werden, was lebensbedrohliche Verletzungen sind und was bei einem Hitzschlag zu tun ist - auch diese Fragen wurden im Vortrag beantwortet. In jeden Wanderrucksack gehört schließlich eine kleine Apotheke. Der Referent hatte die verschiedenen Utensilien mitgebracht, die die Basis einer solchen Rucksackapotheke bilden sollten. Mit einem herzlichen Dank an Christoph für seine interessanten und lehrreichen Ausführungen und dem Wunsch an alle für ein unfallfreies Bergjahr beendete Ortsstellenleiter Sepp Pircher den Abend.

Bildungsausschuss Algund

Vortrag: Wer war Andreas Hofer?

Unter dem Titel "Wer war Andreas Hofer? Der Sandwirt als Ehemann und Vater, Bauer, Wirt, Händler und Schützenhauptmann" organisierte der Bildungsausschuss Algund am 9. Mai einen Vortrag im Algunder Rathaus.

Der junge Südtiroler Historiker Andreas Oberhofer, der auch an der Universität von Innsbruck tätig ist, stellte die von ihm verfasste Biografie des Passeierer Oberkommandanten vor. Für musikalische Unterhaltung sorgten die beiden Nachkommen von Andreas Hofer, Valentina und Magdalena Haller.



Die Frau im Schatten von Andreas Hofer

Aus den vielen Büchern, die zum Andreas-Hofer-Gedenkjahr 2009 erschienen sind, sticht eines besonders hervor: **Starkmut. Das Leben der Anna Hofer.** Der Roman ist die erste Publikation, die sich mit der in Algund geborenen Anna Ladurner (1765-1836), verheiratete Hofer, befasst. Die Historikerin Jeannine Meighörner hat lange recherchiert, um der im Schatten der Denkmäler ihres Mannes zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Sandwirtin zumindest literarisch ein Denkmal setzen zu können. Am Donnerstag, den 7. Mai 2009, las sie im Rathaus von Algund aus ihrem Buch.

Laut Meighörner steht Annas Schicksal paradigmatisch für das Schicksal aller Tirolerinnen, denen das Jahr 1809 fast Unmögliches an Arbeitskraft und Loyalität mit ihren kämpfenden Männern und Söhnen abverlangte, um später den Mantel des Vergessens über

sie auszubreiten. Als Gefährtin Hofers war Annas Los jedoch noch härter als das anderer Kriegerfrauen. Nein, sie war keine aktive Kämpferin. Hat jedoch 20 Ehejahre lang die wirtschaftliche und emotionale Basis geschaffen, die es ihrem Andre ermöglichte, politisch zu agieren. Dabei fiel von seinem Triumph kein Glanz auf sie. Seine düsterste Stunde - seine Gefangenschaft - hat die Algunderin freiwillig mit ihm geteilt. Dies hat keine andere Kriegerfrau getan. Ohne zu wissen, wie es für Sie als Mutter von fünf noch lebenden Kindern ausgehen würde. Noch über Andres Tod hinaus bewies dieses unbeugsame Weib in seiner Tracht, wie Kaiser Franz I. sie nannte, beispiellosen Mut und Entschlossenheit. Hatte sie doch dem Kaiser höchstpersönlich die Stirn geboten und in Wien im Sommer 1810 mehrere Audienzen, einen Adelstitel für sich und ihre Nachkommen und eine hohe Entschädigung ertrotzt. Vom Seelenvernichter Krieg hat sie sich nicht ruinieren lassen und gewagt, was

einer Frau nicht zustand: Selbstbehauptung! Vielleicht hat eine männliche Geschichtsschreibung sie deshalb in Vergessenheit geraten lassen, wie die Autorin vermutet. Dabei hätten die Südtiroler Grund, um stolz auf diese Frau zu sein und sie hätte einen Platz im kulturellen Gedächtnis verdient, fügt die Historikerin an.



Mehr zum Thema findet sich in: **Starkmut. Das Leben der Anna Hofer**, Roman von Jeannine Meighörner, Löwenzahnverlag, 17,95 Euro.

Öffentliche Bibliothek Algund

Prominenz zu Gast

Kürzlich kamen Prominente aus der Welt der Literatur, der Grafik und der Musik in die Algunder Bibliothek. Den Auftakt machten Bettina Göschl und Klaus-Peter Wolf - zwei bekannte Namen in der Kinder- und Jugendliteraturszene.

Bettina Göschl erzählte sehr lebendig, dabei setzte sie ihr schauspielerisches Können und auch ihre Gitarre ein. Die Kinder der 3. Klasse Grundschule ließen sich gern in die Welt der Piraten entführen und machten begeistert mit - kein Wunder, dass die Bücher der Autorin sofort entlehnt und mehrfach vorbestellt wurden.

Klaus-Peter Wolf hingegen faszinierte die Schüler der 1. Klasse Mittelschule mit seinem Witz und seinen schauspielerischen Fähigkeiten. Sie staunten nicht schlecht darüber, dass sie den Drehbuchautor bekannter Fernsehserien vor sich hatten. Und als er aus seinen Büchern vorlas, knisterte es im Raum vor Spannung. Fazit: eine gelungene Lesung.

Mechthild Pallentin stellte der 4./5. Klasse ihr erstes Buch vor: „Der Spuk im Hühnerstall“. Die Inspiration zum Schreiben dieser Spukgeschichte, in der es um ver-

schwundene Hühnereier geht, kam ihr bei ihren oftmaligen Urlaubsaufenthalten auf einem Bauernhof in Nals. Auch dieses Buch wurde anschließend ein Ausleihrenner.

Jochen Gasser, Illustrator des Buches „Andreas Hofer“, erzählte, dass er fast ein halbes Jahr lang an der Hauptfigur im Buch, dem „Sandwirt“, gearbeitet hat. Die Schüler der 2. Klassen hingegen brauchten unter seiner Anleitung nur ca. 10 Minuten und schon stand Andreas Hofer mit Bart, Hut und Gurt auf ihren Zeichenblättern fertig da. Jochen Gasser schilderte den langen Weg von einer Idee zum Buch und beschrieb die einzelnen Arbeitsgänge. Mit einer jedem Schüler persönlich gewidmeten Zeichnung verabschiedete sich der Illustrator von den drei Schulklassen.

Eva Weiss: Mucksmäuschenstill und mit gespitzen Ohren lauschten die Schüler der 1. Klassen GS der Musikerin Eva Weiss, die sie ins Reich der Märchen entführte. Sie erzählte ihnen „Die Bremer Stadtmusikanten“ und entlockte dabei den vielen mitgebrachten Instrumenten die überraschendsten Töne und Geräusche. Ein Hörerlebnis der besonderen Art – vor allem für Kinder, die vom Schauen auf den Bildschirm verwöhnt sind und denen das Hören schwerfällt.

Sommer-Leseaktion 2009 „Lesen hilft“

Auch in diesem Jahr organisiert die öffentliche Bibliothek Algund in Zusammenarbeit mit der Meraner Stadtbibliothek eine Sommer-Leseaktion für Grund- und Mittelschüler. Das Motto in diesem Jahr ist „Lesen hilft“, denn für jedes von den Kindern gelesene Buch spenden die Firma Nägele Getränke und die Spezialbier-Brauerei Forst 50 Cent.

Unterstützt werden folgende zwei Hilfsorganisationen:

- „Helfen ohne Grenzen“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Bürgerkriegsflüchtlingen in Burma zu helfen.
- „Südtiroler Familien in Not“ ist ein Projekt der Südtiroler Caritas im Rahmen von „Südtirol hilft“.

Die Aktion „Lesen hilft“ dient also einerseits der Leseförderung, andererseits will sie die Solidarität mit Notleidenden wecken. Die Leseaktion startet Ende Mai und endet Ende September. Zielgruppe sind Grund- und Mittelschüler, aber auch Oberschüler und Erwachsene können mitmachen. Im Oktober findet die Abschlussveranstaltung statt, bei der Vertreter der Hilfsorganisationen ihre Projekte vorstellen und über die Verwendung der Gelder berichten. Dabei erhalten alle Teilnehmer an der Lesen-hilft-Aktion ein kleines Überraschungsgeschenk. Und nicht zu vergessen: Auch in diesem Sommer werden tolle Preise verlost!



Klaus Peter Wolf fasziniert die Zuhörer



Eva Weiss mit ihrer Gambe



Jochen Gassers Andreas Hofer

SVP Frauen

SVP-Frauenausschuss aufgelöst

Die Mitglieder des bestehenden SVP-Frauenausschusses waren nicht mehr bereit sich für die Neuwahlen zur Verfügung zu stellen und somit wurde dieser aufgelöst. Das erwirtschaftete Geld wird dem Verein Kinderherz gespendet.



Der scheidende Ausschuss bedankt sich für das Vertrauen.

Erstkommunion

Am Weißen Sonntag, 19. April 2009, fand in Algund die Erstkommunion statt. Die Symbol- und Dekorationsgruppe möchte folgenden Mitwirkenden ihren besonderen Dank aussprechen:

Herrn Pfarrer Johann Gruber, Pastoralassistent Iwan Hofer, den Ministranten, der Liturgie-Gruppe, dem Jugendsing, dem Chor und der Band, der Musikkapelle und den Schützen, den Lehrerinnen, allen Tischmüttern mit Sieglinde Thuille, Ingrid Graziadei und der Druckerei Finanzi.



Kiddy Citny

Die aktuelle Ausstellung des Berliner Künstlers Kiddy Citny in der Galerie Martin Geier wird aufgrund der guten Resonanz **bis Ende Juni verlängert**.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr.



Die Chronisten blättern in der Dorfchronik

Algunder Chronik

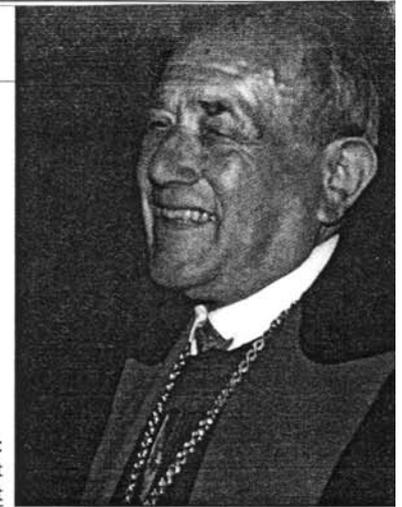
- 211 -

Jahrgang 1995

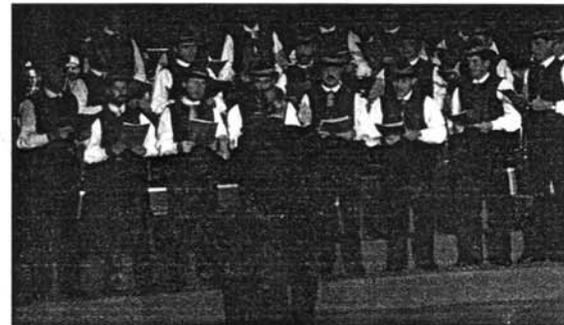
LOKALES

Amtsübergabe in Algund

Das Ende einer Ära



Hans Gamper:
Abschied mit
Wehmut



Stelldichein mit Musik und Tanz

Wenn die gängige Aussage, daß es schwerer ist, an der Spitze zu bleiben als an die Spitze zu kommen, stimmt, hat er fürwahr Großartiges vollbracht: nicht weniger als 50 Jahre stand Hans Gamper, heute 79, den Algundern als Bürgermeister vor.

Es war der ferne 14. Juni 1945, als er vom Distriktkommando der Alliierten Besatzungsmacht zum Kommissarischen Verwalter der Gemeinde Algund eingesetzt wurde. Vor wenigen Wochen übergab er das Zepter an Toni Schrötter.

„Er hat immer versucht, es jedem recht zu machen“, so der

einhellige Tenor vieler Algunder, die ihn bei jeder Wahl mit den weitaus meisten Vorzugsstimmen belohnten.

Ein letzthin bekanntgewordener kleiner Wermutstropfen, nämlich jener, daß der Bürger-

meister einer korsischen Neun-Seelen-Gemeinde Gamper an Amtsjahren überflügelt hatte, konnte, wie die Fotos beweisen, das Abschiedsfest, das Gamper jüngst seinen Algundern zukommen ließ, nicht trüben.

BAZ, Juli 1995

Kino Freilichtkino in Algund

Was sich im letztem Jahr auf Schloß Schenna bewährt hatte, wollten heuer auch die Algunder versuchen: ein Freilichtkino im Innenhof des neuen Rathauses soll Touristen und Einheimische an manchen Juliabenden unterhalten. Neueste Filme wie „Der bewegte Mann“, „Nell“ oder „The crow“ werden ebenso zu sehen sein, wie einige Klassiker, darunter „Schindlers Liste“ oder „Forrest Gump“.

Schauspieler wie Michael Douglas, Mel Gibson, Jodie Foster oder Till Schweiger sollen

den ohnehin sehenswerten Innenhof des Rathauses beleben.

Initiator des Unterfangens ist das Tourismusbüro Algund, für die Filme sorgt Hansi Innerhofer vom Apollo Kino Meran.

Programm:

- 14. Juli: „Der bewegte Mann“
- 15. Juli: „Schindlers Liste“
- 16. Juli: „The crow“
- 17. Juli: „Tödliche Geschwindigkeit“
- 18. Juli: „Before sunrise“
- 19. Juli: „Nell“
- 20. Juli: „Das Kartell“
- 21. Juli: „When a man loves a woman“
- 22. Juli: „The specialist“
- 23. Juli: „Der Klient“

Alle Vorstellungen beginnen um 21 Uhr. Nähere Informationen werden unter der Rufnummer 448600 in Algund erteilt.

Juli 1995

Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

Handball Mädchen erfolgreich

Mit den Landesmeisterschaften der Kategorien U13 und U14 am 24. Mai in Brixen ist die Handballspielsaison 2008/09 zu Ende gegangen. Algunds Mädchen konnten auch hier wieder ihr Können unter Beweis stellen und mit einem Sieg der U13- und einem 3. Platz der U14-Mannschaft stolz auf ihre Leistungen sein.

Die U14 Mädchen hätten mit etwas weniger Pech (Verletzungen ...) sicher den 1. Platz erringen können, sind sie doch die Regionalmeister dieser Saison, also die Besten im Lande! Als solche kann diese Mannschaft vom 7. bis 12. Juli an der Italienmeisterschaft in Misano Adriatico teilnehmen.

Fast schon Tradition hat der Gewinn des VSS Titels (bestehend aus 5 Turnieren über das Jahr verteilt) in der Kategorie U12, konnte der ASC Algund/Mädchen sich doch zum 3. Mal in Folge diesen Titel sichern. Bei der Landesmeisterschaft mussten sie sich im Endspiel allerdings mit 11:14 gegen Brixen geschlagen geben und sind so Vizelandesmeister!

Sehr gut schlugen sich auch die Kleinsten bei der Landesmeisterschaft und konnten einige Spiele für sich entscheiden. Nicht ganz nach Wunsch verlief es hingegen für die U18, die zwei Spiele mit nur einem Tor Unterschied verloren.



Mannschaft U13: hintere Reihe von links: Trainer Veronika Hölzl und Renato Richter, Veronika Unterhofer, Kathrin Siller, Claudia Brantsch, Franziska Tissot, Simone Pichler vorne von links: Katharina Sölva, Carolin Bauer, Stefanie Ganthaler, Daniela Chisté, Magdalena Zöschg und ganz vorne von links Julia Götsch und Stefanie Gamper.

Nun sind alle in der verdienten Sommerpause, außer den Mädchen der U14, die sich auf die Italienmeisterschaft vorbereiten und diesem Ereignis entgegenfeiern!

Magdalena Wolf: Handball-Nationalspielerin

Die Algunder U18-Spielerin Magdalena Wolf wurde in die Nationalmannschaft Handball einberufen. Aus ganz Südtirol wurden nur zwei Mädchen ausgewählt, somit gehört Magdalena zu den besten 16 Spielerinnen Italiens! Bereits im April konnte sie in Portugal an einem Turnier, der „Coppa Latina“, teilnehmen und dort mit 11 geschossenen Toren ihr Können unter Beweis stellen. Die ganze Sektion Handball Mädchen ist stolz auf diese herausragende Leistung und gratuliert herzlich!



Magdalena Wolf



Mannschaft U10: von links Sabine Innerhofer, Nathalie Gamper, Renato Richter, Sara Zwischenbrugger, Julia Santer, Stefanie Trenkwalder, Magdalena Sölva, Hannah Geier, Elisabeth Götsch, Annalena Raich, Veronika Gamper, Cindy Marchesi

Trainerwechsel bei der 2. Fußball-Mannschaft

Die zweite Mannschaft des ASC Algund spielte 2008/2009 wiederum die VSS Meisterschaft um die Raiffeisentrophäe Kreis Meran / Vinschgau. Nach einer durchwachsenen Saison musste man sich in diesem Jahr mit einem Platz im Mittelfeld der Tabelle zufrieden geben. Trainiert wurde die Mannschaft bereits in der dritten Saison von Sepp Weithaler, der aber leider nach dieser Runde sein Amt niederlegt. Hiermit möchte sich die gesamte Mannschaft recht herzlich bei Sepp für seine zeitintensive Tätigkeit als Trainer und Organisator bedanken. Höhepunkt in den letzten drei Jahren war sicherlich der Meisterschaftsgewinn im ersten Trainerjahr von Sepp, wobei man kein einziges Spiel verlor.



Der scheidende Trainer Sepp Weithaler.



Mannschaft U14: Magdalena Gamper, Nadine Schönegger, Lucia Fiore, Anna Brantsch, Valentina Haller, Greta Eller, Jasmin Schwellensattl, Sabrina Staudacher, Ariane Wegleiter, Sabrina Gamper, Claudia Brantsch, Evi Muttschlechner, Bettina Pineider (Namen nicht in Reihenfolge)

AMV Algund/Raiffeisen

Saisonstart für die Algunder Minigolfer

Mit drei Turnieren sind die Minigolfer des AMV Algund/Raiffeisen in die neue Saison gestartet. Der erste Spieltag um die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft wurde am 18. April in Schlanders ausgetragen. In der Mannschaftswertung musste sich der AMV Algund/Raiffeisen im Stechen dem SSV

Naturns/Raiffeisen geschlagen geben. In der Jugendwertung siegte Simon Brunner, amtierender Südtiroler Einzelmeister vom AMV Algund/Raiffeisen deutlich vor seinen Altersgenossen.

Nur für Rang neun in der Mannschaftswertung reichte es für den AMV Algund/Raiffeisen beim nationalen Ranglistenturnier am 3. Mai in Naturns. Der Algunder Thomas

Platzgummer holte sich den Sieg in der Herrenkategorie 3.

Der 2. Spieltag um die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft wurde am 9. Mai in Algund ausgetragen. In der Mannschaftswertung konnte der SSV Naturns/Raiffeisen den zweiten Tagessieg feiern. Das beste Tagesergebnis erzielte Roland Gasser vom gastgebenden AMV Algund/Raiffeisen.

Meraner Volksschauspiel



Die Aufführungen des Volksschauspiels sind seit der gut besuchten Premiere am 15. Mai 2009 in vollem Gange. Beeindruckt sind die Zuschauer vor allem von den Massenszenen, wie der auf dem Markt oder in der Hofkirche, sowie von der Authentizität der Hauptdarsteller.

Ein großes Dankeschön geht hiermit an alle Algunder Mitwirkenden, sei es auf der Bühne, hinter der Bühne, in der Küche oder an der Kassa und natürlich an die Algunder Musikkapelle.

Die insgesamt 15 Aufführungen werden noch bis Ende Juni fortgesetzt.



Andreas Hofer



Gruppenfoto der Algunder Teilnehmer am Volksschauspiel



Was bisher geschah ...

Mit Spannung warten wohl alle auf das Finale der Geschichte über die Historikerin Katja Redler und die Nörggele-Löcher. Zur Vorgeschichte: Bei ihren Nachforschungen rund um die geheimnisvollen Sagen der Nörggelelöcher erkundet Redler eine der Höhlen – und trifft dabei auf eine Gruppe von Männern, die nach germanischem Ritual Tieropfer darbringen. Redler betrachtet das Ritual aus sicherer Entfernung – und kann nur hoffen nicht entdeckt zu werden.

Wir danken dem jungen Autor Ivan Moser für die spannende Geschichte rund um die Nörggele-Löcher und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Spaß beim Schreiben...

Der germanische Priester massierte kräftig seine Haut sodass das Blut auf seinen gesamten Armen verteilt wurde und teilweise bis hinunter in seine Achselhöhlen rann. Danach nahm er das Herz und warf es in den Kessel wie er es zuvor mit allen anderen Teilen des Tieres getan hatte. Ein kleinwüchsiger Mann trat aus dem Kreis hervor, legte ein paar Holzscheite in das Feuer und stocherte mit einem Eisenhenkel darin herum. Den Schürhenkel ließ er dann im Feuer liegen und trat wieder zurück auf seinen Platz. Einige Minuten lang passierte gar nichts. Plötzlich verstummten auf einem Schlag alle Stimmen. Das Oberhaupt wartete kurz und sprach dann ein Wort, das ich wieder nicht verstand. Sofort löste sich der Kreis auf und alle Männer stürmten auf die Kessel zu und nahmen sich Fleisch heraus, um es zu essen. Im Raum breitete sich eine heitere Stimmung aus und Schmatzgeräusche waren zu hören. Jetzt, da alle an den Kesseln standen hatte ich freie Sicht in die Höhlennische. Ich kroch ein wenig hinter den Stein hervor und spähte hinüber. In der Nische lag etwas auf einen kleinen Holztisch. Ich konnte anfangs nicht genau erkennen was dort aufgebahrt war, so lehnte ich mich noch weiter nach vorn, sodass schon fast mein ganzer Oberkörper hinter dem Felsbrocken hervorschaute. Nun erkannte ich um was es sich für einen Gegenstand auf den schwächigen Tischlein handelte und unterdrückte einen Aufschrei. Auf dem Tisch lag ein Mensch. Es waren nur noch die Füße und der Kopf als einzelne ganz vorhanden, der Rest des Körpers war mehr oder weniger ausgeweidet. In meinem Schock bemerkte ich nicht wie einer der Männer, der gerade dabei war ein neues Fleischstück aus dem Kessel zu fischen, sich umdrehte und mich entdeckte. Er stieß einen lauten Schrei aus und schleuderte den Muskelfetzen zu mir. Nur knapp verfehlte er mich. Ich zuckte zusammen und realisierte sofort dass man mich entdeckt hat. Alle Geräusche verstummten urplötzlich. Die eiskalten Blicke der Männer waren auf mich gerichtet. Ein zweiter greller Schrei schallte durch den Raum. Der Stammesälteste fuchtelte wild mit seinen Armen herum und zeigte dabei auf mich. Mit langsamen Schritten und leicht zusammengekniffen Augen bewegten sich die Männer auf mich zu. Jeden Moment könnten sie loshechten und sich auf mich stürzen. Adrenalin schoss in meine Blutbahn und wurde bis in allen Ecken meines Körpers gepumpt. Meine Muskeln waren nun zu Höchstleistungen fähig. So schnell ich konnte richtete ich mich auf und spurtete los.

Die ausgewachsenen Mannsbilder mir nach. In meinem Kopf existierte nur mehr ein Gedanke: Flucht. Neben mir sausten die Fackeln an den Wänden vorbei, doch das alles bekam Ich gar nicht mehr mit. Ich hörte das Geschrei der Männer hinter mir, die die Verfolgung aufgenommen hatten. Nur mehr gerade aus zum Ausgang. Meine Beine überschlugen sich fast und als ich bei der letzten Fackel angelangt war, war mir bewusst, dass es nicht mehr

Die Nörggele-Löcher (Teil 3)

so weit sein könnte. Gerade in diesem Augenblick spürte ich einenstechenden Schmerz in meinem unteren Wadenbein, kurz darauf ein Klirren. Ich schaute über meine Schulter zurück um zu sehen was geschehen war. Einer der Männer hatte mir etwas nachgeworfen. Als ich zu Boden sah, konnte ich den glühenden Eisenstab, den die Männer als Schürhenkel für das Feuer verwendet hatten erkennen. Zu meiner Verwunderung aber bemerkte ich, dass alle Männer stehen geblieben waren und mir nur noch nachschauten, wie ich in blindlings in die dunkle Schwärze lief. Doch schon nach wenigen Schritten stellte sich ein neues, altes Hindernis der Flucht in den Weg. Ich roch wieder den leicht süßlichen Geruch. Das giftige Gas. Nach wenigen Metern spürte ich wie mir die Luft immer knapper wurde. Kurz darauf verlor ich ein zweites Mal das Bewusstsein.



Bild zu den „Nörggelen“ von Johannes Geier

Als ich zu mir kam tastete ich als erstes um mich herum und fand zu meinem Erstaunen meine Taschenlampe wieder. Auch mein Rucksack war bei mir. Ich machte mir Licht und richtete mich auf. Was war da geschehen? Woher kamen diese Menschen, sind sie hier in der Umgebung zuhause? Und vor allem: Wer war der geopfert Mensch?? Auf diese Frage konnte ich mir nach einer Weile eine logische Antwort erklären. Schon allein der Gedanke löste in mir Abscheu und Entsetzen aus. Mir war der Artikel von heute Morgen wieder eingefallen: „Mann verschwunden...“ Vielleicht aber war das alles nur ein Traum gewesen, denn als ich versuchte das Licht der Fackel am Ende des Höhlenganges zu erkennen, musste ich leider feststellen dass kein Licht mehr da war. Es war alles dunkel. War es nur ein Albtraum den ich aufgrund des Sauerstoffmangels hatte? Oder entspricht das Zugetragene der Realität? Wenn ja, dann wäre das schrecklich. Grausame Menschen benutzen die abgelegenen Nörggele-Löcher als Austragungsorte für ihre brutalen Menschenopfer, und dazu noch ihren kranken Kannibalismus. Oder bin ich durch ein Zeittor zurück in die Vergangenheit gereist? Meine Vernunft und mein Verstand bremsen weitere Gedanken wie letztere dass ich nicht auf noch mehr unrealistische Fragen kam. Aber wenn das alles kein Traum war, gibt es dann tatsächlich heute noch Menschen die eine so alte germanische Sitte in einer veränderten Form praktizieren? Als ich die Höhle verließ war alles schon dunkel. Es war Nacht. Gierig sog ich die kühle Luft ein und verschnaupte erst einmal. Ich musste unbedingt noch etwas überprüfen. Ich leuchtete zum Baum wo zuvor noch die Haut gehangen hatte. Aber es war nichts mehr dort. Die Haut war weg. Ich war zu müde und zu angeschlagen um mir noch weiter darüber Gedanken zu machen. Ich packte meine Sachen zusammen und ging nach Hause. Auf dem Nachhauseweg dachte ich kurz noch darüber nach und entschied mich für die Variante, dass alles nur ein Traum gewesen sein musste.

In der Pension waren nur noch wenige Gäste auf den Flur zu sehen, es war inzwischen schon halb zehn. Ich schloss meine Zimmertür auf und fiel förmlich ins Bett. Schon bald überkamen mich Müdigkeit und Erschöpfung. Ich wollte nur noch schlafen. Selbst Denken war mir eine Last. Kurz bevor ich einschlief drehte ich mich auf die andere Seite, da spürte ich einen tiefen Schmerz in meinen Unterbein. Ich machte das Licht an und stellte mit Erschrecken fest, dass ich eine Brandwunde hatte. In Größe und Form eines Schürhenkels.

Ende



Der Mitterplarser Ivan Moser, Jahrgang 1991, besucht das Realgymnasium in Meran und widmet sich in seiner Freizeit nicht nur mit Leidenschaft der Musik, sondern findet auch Zeit und Muse fantasievolle Geschichten wie die von den Nörggelen zu verfassen.

Veranstaltungskalender Juni - Juli - August

Manifestazioni: Giugno - Luglio - Agosto

Mi./Me.	10.06.2009	Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer	Festplatz – 21.00
So./Do.	14.06.2009	Fronleichnam: Fronleichnamsprozession mit Festgottesdienst in deutscher und italienischer Sprache; Corpus Domini: Processione eucaristica e messa festiva bilingue Ständchen der Algunder Musikkapelle zum Fronleichnamfest mit Fahenschwinger	Kirchplatz – 9.00 Chiesa parrocchiale – 9.00
So./Do.	14.06.2009	Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer	Festplatz – 21.00
Sa./Sa.	20.06.2009	Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer	Festplatz – 21.00
So./Do.	21.06.2009	Herz-Jesu-Sonntag: Festgottesdienst mit der Schützenkompanie	Algunder Pfarrkirche – 9.30
So./Do.	21.06.2009	Patrozinium und Prozession	Aschbach – 10.30
So./Do.	21.06.2009	Herz-Jesu-Feuer	AVS – Ortsstelle Algund
So./Do.	21.06.2009	Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer	Festplatz – 21.00
Mi./Me.	24.06.2009	Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer	Festplatz – 21.00
So./Do.	28.06.2009	Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer	Festplatz – 21.00

So./Do.	05.07.2009	Festgottesdienst zum Patrozinium (Fest des hl. Ulrich)	Plars – 9.00
Do./Gi.	09.07.2009	Flohmarkt	Kirchplatz – 8.00
Mi./Me.	15.07.2009	Feuerwehrfest	Festplatz – 18.00
So./Do.	21.07.2009	AVS: Begehung des Kellerbauerweges	Anmeldung und Auskunft: Sport Franz Algund Tel.: 0473 448 468
So./Do.	26.07.2009	AVS-Wanderung: Wanderung mit Hochtour (Muttler) in Samnaun	Anmeldung und Auskunft: Sport Franz Algund Tel.: 0473 448 468

Do./Gi.	06.08.2009	Flohmarkt	Kirchplatz – 8.00
Mi./Me.	12.08.2009	Dörflinger Kirchtag	Altes Dorf – 18.00
So./Do.	16.08.2009	Der Messias Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel - Stadtpfarrchor Bruneck	Algunder Pfarrkirche – 20.30
Fr./Ve.	21.08.2009	Plarser Festl	
So./Do.	23.08.2009	AVS-Wanderung: Gipfeltour auf die Serles	Anmeldung und Auskunft: Sport Franz Algund Tel.: 0473 448 468
Fr./Ve.,	28.08.2009	Konzert der Algunder Musikkapelle	Algunder Festplatz – 20.30

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

Kleinanzeiger

Annunci economici

Schöne belüftete Garage in Zentrumsnähe zu vermieten oder eventuell zu verkaufen. Nähere Informationen unter Tel. 340 4846791

Einheimische Dame sucht Arbeit als Seniorenbetreuerin bzw. als Gesellschafterin. Tel. 347 7161602

Kinderfreundliche, einheimische Zugehfrau für 1-2 mal die Woche gesucht. Handy: 335 321408

Nette Algunder Familie sucht Grund mit Kubatur zu kaufen. Tel. 335 5278622

Verkaufe neuwertiges Herrenfahrrad, Preis verhandelbar. Handy: 340 8352188

Partschins, Lodnerweg, 3-Zimmer-Wohnung, unmöbliert, konventioniert, autonome Heizung und Garage ab sofort zu vermieten. Tel. 335 5353678

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

Leserbriefe

Im **alm** – Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefacharzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

Notrufnummern:

Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad in via Mercato presso la Piscina Comunale Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Di / Ma	16.30 - 18.30
Do / Gi	16.30 - 19.00
Fr / Ve	16.30 - 18.30
Sa / Sa	10.00 - 12.00
So / Do	9.15 - 10.30

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde al piano interrato del Comune

Mi / Me	15.00 - 22.00
Do / Gi	20.00 - 22.00
Fr / Ve	15.00 - 22.00
Sa / Sa	17.00 - 22.00

Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo – Fr / Lu – Ve	9.00 - 11.30
-------------------	--------------

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo – Fr / Lu – Ve	8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi	17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo – So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo – Fr / Lu – Ve	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa / Sa	8.30 - 12.30	

Neue Nummer für Aschbacher Seilbahn

Die Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach hat seit kurzem eine neue Telefonnummer: Sie ist jetzt unter der Rufnummer 0473 968243 erreichbar.

Meine Bank.



Foto Hermann Maria Gasser

Christian Köll, der neue Filialleiter am Hauptsitz heißt Sie herzlich willkommen.

 **Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.